

ZEHLE. ART

18 | Kunstmagazin

*Hintergrundbild von Jessie Beard

#ZEHLEARTMAGAZINonline

September 2024 #18



Franziska Celeste Zehle

Gründerin und Künstlerin

Hallo, ich bin Franziska C. Zehle, Künstlerin und Herausgeberin des Zehle.Art Kunstmagazins & MeisterWerk Kunstfachmagazins. 😊

Unser Motto lautet: "DEINE KUNST MUSS GESEHEN WERDEN"

Als Künstlerin hatte ich den starken Wunsch, meine Werke in Magazinen zu präsentieren. Doch ich stieß auf ein Hindernis: Es gab kein Magazin, das schnell zugänglich und preislich erschwinglich war. Mit meiner Ausbildung als Foto- und Medientechnische Assistentin beschloss ich, selbst eine Lösung zu schaffen und diesen Bedarf für Künstler zu decken.

Die Reaktion war überwältigend. Innerhalb kürzester Zeit erhielt ich zahlreiche Bewerbungen und erkannte, dass ich nicht die Einzige mit diesem Bedürfnis war. Viele Künstler suchten nach einer Plattform, um ihre Kunst sichtbar zu machen. So wurde Zehle.Art Kunstmagazin, Zehle.Art Verlag Deutschland und weitere Marken geboren.

Lasst uns zusammen „die/deine Kunst“ verbreiten.

Kreative Grüße und ich wünsche dir viel Freude beim lesen!

Jeder kann es kostenlos ausdrucken,
elektronisch verteilen oder auf die
eigene Homepage stellen.



DEINE KUNST MUSS GESEHEN WERDEN!

In unserer mittlerweile 18. aufeinanderfolgenden Ausgabe widmen wir uns leidenschaftlich und mit umfassender Expertise der Aufgabe, vielversprechende Künstlerinnen und Künstler zu entdecken und ihre Werke einem breiten Publikum zugänglich zu machen.

Unser Ziel? Die Kunstszene aufmischen und allen Künstlerinnen und Künstlern in Deutschland und dem deutschsprachigen Raum die Möglichkeit geben, sich zu präsentieren und Anerkennung zu finden. Durch unsere Plattform möchten wir Kunst für alle, sei es als Künstlerin oder Künstler oder als Kunstliebhaber, zugänglich machen. Wir streben danach, dass Menschen gemeinsam an der Entwicklung einer lebendigen und vielfältigen Kunstszene teilnehmen können.

Die Vision hinter dem Kunstmagazin besteht darin, eine Gemeinschaft von Künstlern aus Deutschland und dem deutschsprachigen Raum aufzubauen, die sich gegenseitig unterstützen und gemeinsam die Kunst fördern. Auf diese Weise gewinnen die Künstler und Künstlerinnen an Bekanntheit, und die Reichweite ihrer kreativen Wirkung wird erweitert.

Lasst uns zusammen „die/deine Kunst“ verbreiten. | Das Magazin ist deine Kunst!
#zehleartcommunity, Mehr als nur ein Magazin.

Info@zehleartmagazin.de | www.zehleartmagazin.de | *Alle Rechte vorbehalten.

© Franziska C. Zehle
Gründerin und Künstlerin



INHALT

- 1.** MeisterWERK Kunstfachmagazin. **Seite 7**
- 2.** [Michelle Frerk](#) | Neubeginn auf Leinwand: Wie Michelle Frerk durch abstrakte Kunst ihre innere Freiheit fand. **Seite 8**
- 3.** [Petra Penz](#) | Grenzenlose Kreativität: Wie abstrakte Kunst zur visuellen Sprache wird. **Seite 12**
- 4.** [Marleen Thomas](#) | Kreatives Chaos auf Leinwand: Marleen Thomas und ihre Kunst als Ausdruck ihres inneren Tagebuchs. **Seite 16**
- 5.** [Lisa-Katharina Pilé-Grau](#) | Die Kraft der Kunst: Lisa-Katharina Pilé-Grau und ihre kraftvollen Werke nach einem schweren Schicksalsschlag. **Seite 20**
- 6.** [Rasty Stone](#) | Die Kunst der kontrollierten Explosion - Ein Wegweiser zur lebendiger Kreativität. **Seite 24**
- 7.** [Luna Lisa Stender](#) | Die mutige Reise einer jungen Künstlerin zu ihrer eigenen kreativen Stimme. **Seite 30**
- 8.** [Peter Grosz](#) | Die Kunst des klingenden Raums - Sinfonien für das Auge. **Seite 34**
- 9.** [Ursa Bohstedt](#) | Die Kunst des Augenblicks - Natur, Farbe und Emotion. **Seite 38**
- 10.** [Alia Altavini](#) | Kunst ohne Regeln - Deine Kunst, deine Regeln. **Seite 42**

INHALT

- 11.** [Brigitte Puschmann](#) | Die Kunst der Transformation und der verborgenen Ordnung im Chaos. **Seite 46**
- 12.** [Jessica Rahn](#) | Jessica und die Renaissance der Miniaturkunst: Kunstwerke, die in die Hosentasche passen. **Seite 52**
- 13.** [Isabel Amann](#) | Kunst als Spiegel der Seele - Einladung zur Selbstreflexion. **Seite 56**
- 14.** [Anastasia Emmanouilidou](#) | Eine Reise durch Kunst und Kreativität. **Seite 60**
- 15.** [Andreas Michel](#) | Von Kindlicher Leidenschaft zum Kreativen Beruf: Der Werdegang eines Kunstmalers. **Seite 64**
- 16.** [Sven Liesy](#) | Farbenblind, aber nicht farblos: Sven Liesy und seine Vision des Neoexpressionismus. **Seite 68**
- 17.** [Annamaria De Vero](#) | Abstractvision: Die Welt der Strukturen von Annamaria De Vero. **Seite 72**
- 18.** [Dr. Laeth Al-Bayati](#) | Die Kraft der Kontraste: Die Atmosphärenkunst von Dr. Laeth Al-Bayati. **Seite 74**
- 19.** [Annika Merl](#) | Die Balance zwischen Technik und Kunst durch Acryl Pouring. **Seite 78**
- 20.** [Stefanie Morgenthal](#) | Vom Werbegenie zur Meisterin der Farben. **Seite 80**

Bequem & Unkompliziert *VIP STATUS*

Bequem & Unkompliziert = VIP Verteiler

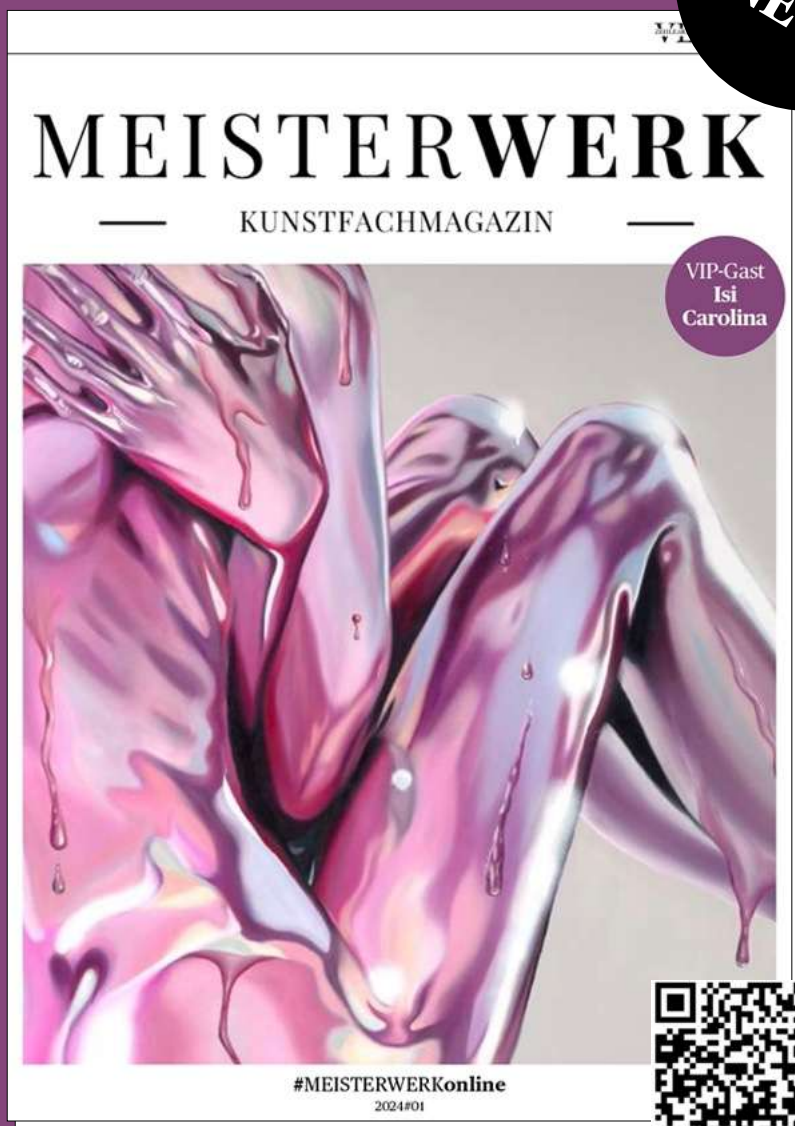
Jeder hat die Möglichkeit, sich in den Verteiler aufnehmen oder daraus entfernen zu lassen. Bei Interesse können gerne Excel-Tabellen an verteiler@zehleartmagazin.de gesendet werden, um mehrere Interessenten aufzunehmen. Einzelpersonen können sich auch direkt per E-Mail melden. Die Herausgeberin, Franziska C. Zehle vom ZEHLE.ART KUNSTMAGAZIN, versichert, dass die Adressen weder an Dritte weitergegeben noch für andere Zwecke verwendet werden. Es werden lediglich Vorname, Name, Stadt/Land und E-Mail-Adresse benötigt.

Unser Magazin hat bereits über 47.000 Menschen begeistert. Der direkte Verteiler umfasst aktuell 1.800 Adressen, und unsere Leserschaft wächst stetig und liegt derzeit bei über 7.538 Personen. Diese Zahlen werden von ZEHLE.ART kontinuierlich gepflegt und erweitert. Das ZEHLE.ART KUNSTMAGAZIN wird bundesweit an unsere Zielgruppe versandt und erreicht zudem Leser im deutschsprachigen Ausland, darunter Österreich, die Schweiz, sowie in Spanien, Bulgarien, Luxemburg, Paraguay, USA, Russland und China.

VON KUNST *FÜR* KUNST

#ZEHLEARTMAGAZINonline

Die Bühne für deine KUNST



www.zehleartmagazin.de/professional-werk

MeisterWERK - Dein Onlinemagazin zur Erweiterung unseres beliebten Formats "Kunst der Woche".

Nutze die Gelegenheit, deine Kunst nicht nur auf unserer Instagram- und Internetseite zu präsentieren, sondern erweitere deine Reichweite mit unserem neuen, exklusiven Magazin, das sich voll und ganz deiner Kunst widmet. Entdecke die Möglichkeiten und lass deine Werke strahlen! 📺 😊

#MEISTERWERKonline

Künstlerin Michelle Frerk | Neubeginn auf Leinwand: Wie Michelle Frerk durch abstrakte Kunst ihre innere Freiheit fand.

Michelle Frerk

Michelle Frerk hatte alles, was man für eine erfolgreiche Karriere braucht: eine solide Ausbildung, zwei akademische Abschlüsse und einen sicheren Job. Doch etwas fehlte. Nach Jahren der Selbstsuche fand sie ihre Erfüllung abseits der Bürowelt – in der abstrakten Kunst. Heute lässt sie ihrer Kreativität auf Leinwand freien Lauf und teilt die positive Gefühle mit anderen. Erfahren Sie, wie sie durch die Malerei ihre innere Freiheit und Lebensfreude wiederentdeckt hat.





*Detailbild, Kunstwerk Shine

Michelle Frerk, 31 Jahre alt und aus Gütersloh in Ostwestfalen, beschreibt sich selbst als einen von Natur aus kreativen Menschen. Schon in ihrer Kindheit und Jugend war sie von künstlerischen Aktivitäten wie Malen, Zeichnen, Nähen und Dekorieren fasziniert. Ständig suchte sie nach neuen Wegen, ihre Kreativität auszuleben.

Nach dem Abitur geriet ihre kreative Seite jedoch zunächst in den Hintergrund. Anstatt eine künstlerische Laufbahn einzuschlagen, entschied sie sich für den „sicheren Weg“ und absolvierte eine Ausbildung zur Industriekauffrau. Berufsbegleitend schloss sie zudem ein Bachelorstudium im Bereich Betriebswirtschaftslehre und einen Master in Betriebs- und Kommunikationspsychologie ab. In dieser Zeit verlor sie die Malerei, die ihr einst so viel Freude bereitet hatte, im hektischen Alltag aus den Augen.

Gleichzeitig hatte sie das Gefühl, sich selbst immer mehr zu verlieren. Sie beschrieb diese Phase als eine Zeit, in der sie zwar nach Erfüllung suchte, aber nicht das tun konnte, was sie wirklich glücklich machte.

Anfang 2022, nach dem Abschluss ihres Masterstudiums, entdeckte sie ihre Leidenschaft für die Malerei wieder, insbesondere für die abstrakte Kunst auf Leinwand. Seitdem widmet sie sich täglich ihrer Kunst im Atelier und ist dankbar für die Lebensfreude, die ihr die Kunst zurückgebracht hat. Für Michelle Frerk ist die Kunst ein wesentlicher Teil ihrer Persönlichkeitsentwicklung. Sie bezeichnet sich selbst als spirituell und glaubt fest daran, dass jeder Mensch seine Erfüllung im Leben finden kann. Für sie

ist das Malen genau das - ihre Erfüllung und gleichzeitig ein Weg zu sich selbst.

Das Malen bedeutet für Michelle Frerk absolute Freiheit, losgelöst von Vorgaben, Selbstkritik, Perfektionismus und Selbstzweifeln. Während sie in vielen anderen Lebensbereichen eine Perfektionistin und ein „Kopfmensch“ ist, lässt sie beim Malen ihren Gefühlen freien Lauf und plant keines ihrer Werke im Vorfeld. Diese Freiheit erlaubt es ihr, den Perfektionismus abzulegen und starkes Urvertrauen zu entwickeln - das Vertrauen darauf, dass aus der intuitiven Wahl von Farben und Formen etwas Neues und Schönes entsteht.

Frerk sucht nicht bewusst nach Inspiration für ihre Kunstwerke, erkennt aber, dass bunte Blumensträuße und die Natur oft unbewusst ihre Farb- und Formwahl beeinflussen. Beim Malen vergisst sie Raum und Zeit, ihren Alltag und alle Sorgen. Sie liebt es, ihre Emotionen in ihre Kunstwerke einfließen zu lassen.

Als sie 2022 begann, ihre Kunstwerke zunächst bei sich zuhause aufzuhängen, wurde ihr bewusst, welche Energie und Kraft ein Kunstwerk ausstrahlen kann. Genau dieses Gefühl möchte sie mit anderen teilen. Ihr Fokus liegt auf übergroßen und farbenfrohen Werken, die besonders viel positive Energie ausstrahlen und wie eine Auszeit im oft stressigen Alltag wirken. Wenn Kunden ihr rückmelden, dass ihre Kunst ihnen Kraft gibt, weiß sie, dass sie den Sinn ihrer Existenz gefunden hat.



Shine | 110 x 140 cm, 2024, Acrylfarbe auf Leinwand, gerahmt in Lindenholzrahmen.

Das Kunstwerk Shine symbolisiert für mich Optimismus und ein Erleuchten. Shine verdeutlicht sehr gut, dass auch weiche und zarten Farben und Farbverläufe positive Energie vermitteln und ausstrahlen können.



STARSHIPS | 90 x 120 cm, 2024, Sprühfarbe, Acrylfarbe, Acrylstift, Kreidestifte sowie Bleistift auf Leinwand.

Mein Kunstwerk Starships ist der absolute Motivationsschub, den man in gewissen Lebenssituationen benötigt. Viele meiner Kunstwerke sind vom Universum bzw. der Kraft des Universums inspiriert. Zudem ist in den Namen und die Entstehung ein Lied eingeflossen, welches ich währenddessen in Dauerschleife gehört habe. Daher finden sich bei diesem Kunstwerk viele Sterne, Steinschnuppen und einige positive Affirmationen wieder. Es ist leicht und zart, wie Sternschnuppen in der Galaxie.



FLOW | 105 x 140 cm, 2024, Sprühfarbe sowie Acrylfarbe auf Leinwand, gerahmt in Lindenholzrahmen.

Mein Kunstwerk Flow steht für mich für das Gefühl, welches entsteht, während man in einer Tätigkeit voll aufgeht und Raum und Zeit um sich herum vergisst. Neben dem Flow, welches ich beim Malen empfinde schwingen viele Glücksgefühle und eine Leichtigkeit mit. All diese Emotionen sind in dieses Kunstwerk eingeflossen.



Changes | 105 x 140 cm, 2024, Acrylfarbe auf Leinwand.

Changes steht für einen neuen Lebensabschnitt und das Gefühl, welches man verspürt, während sich Veränderungen im Leben durchziehen. Positive Veränderungen, die neben der Freude auf etwas Neues, auch immer etwas Ungewissheit mit sich bringen. Changes symbolisiert das Gefühl aus seiner gewohnten Comfort Zone auszubrechen.

Künstlerin Petra Penz | Grenzenlose Kreativität: Wie abstrakte Kunst zur visuellen Sprache wird.

Petra Penz

Von der Faszination für die transformative Kraft der Kunst in jungen Jahren bis hin zur Abstraktion als Weg zur Selbsterkenntnis: Der kreative Weg führte sie durch ein Studium des Produktdesigns hin zu einer ausdrucksstarken abstrakten Malerei. Mit dynamischen Pinselführungen und kräftigen Farben erschafft sie Kunstwerke, die nicht nur die Grenze zwischen Unbewusstem und Sichtbarem auflösen, sondern auch einen Raum für tiefe Reflexion und persönliche Entdeckung schaffen. Erfahren Sie, wie die Künstlerin durch ihre Werke eine Einladung zur Reise ins Unbekannte ausspricht.



*Künstlerin Petra Penz

Die lebenslange Leidenschaft für Kunst treibt sie an, ihre kreative Schaffenskraft durch die Malerei abstrakter Werke zum Ausdruck zu bringen. Schon in jungen Jahren faszinierte sie die transformative Kraft der Kunst und Kreativität, die sie zunächst durch ein Studium des Produktdesigns zu erforschen suchte. Doch letztlich war es der Ruf nach grenzenloser Kreativität, der sie zur abstrakten Malerei führte.

In der Abstraktion fand sie die Freiheit, ihre inneren Gedanken und Emotionen in eine visuelle Sprache aus Farbe, Form und expressivem Pinselstrich zu übersetzen. Hier verschwimmen die Grenzen konventioneller Darstellungsweisen und eröffnen einen offenen Dialog. Mit ihren ausdrucksstarken Werken möchte sie eine Brücke zwischen dem Unbewussten und dem Sichtbaren bauen und einen Raum für Reflexion und Selbstentdeckung schaffen.

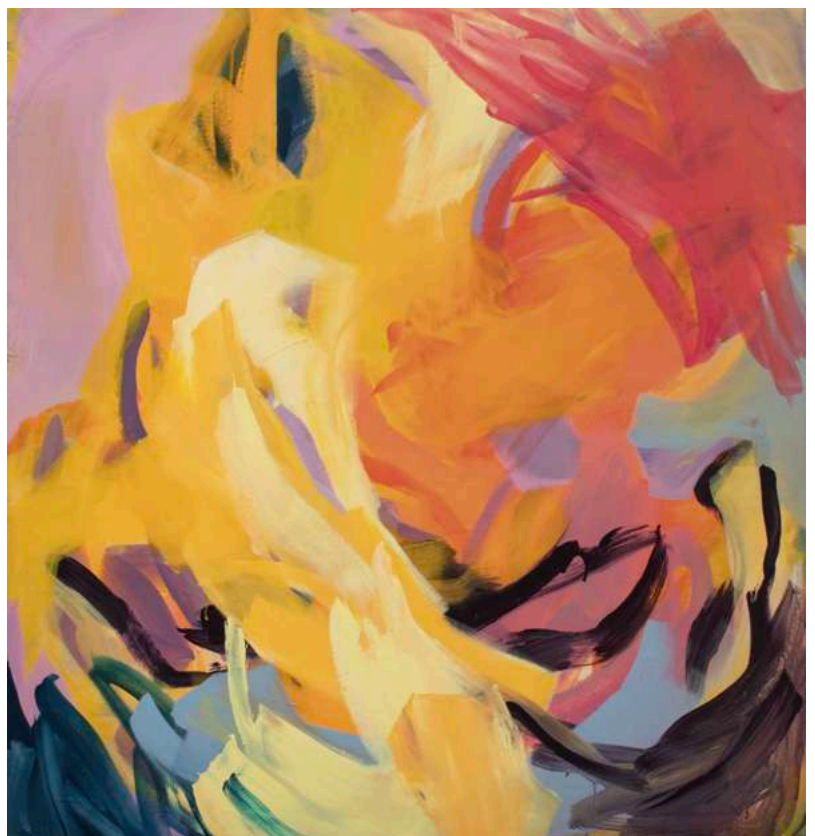
Der Einsatz kräftiger Farben und dynamischer Pinselführung ist für sie ein Mittel, eine visuelle Sprache zu entwickeln, die auf emotionaler Ebene berührt. Ihre abstrakten Kompositionen sind keine bloßen Abbilder der äußeren Welt, sondern Manifestationen ihrer inneren Empfindungen - Ausdruck ihrer persönlichen Fragen und Erfahrungen.

Angetrieben von Neugier und dem Wunsch, mit anderen in Verbindung zu treten, teilt sie ihre künstlerische Reise durch analoge und abstrakte Werke, um ein tiefes Erlebnis jenseits traditioneller Grenzen zu bieten. Durch ihre abstrakten Gemälde möchte sie einen Funken der Selbstreflexion entzünden und die Betrachter ermutigen, die Kraft des Unbekannten zu umarmen und ihre eigene Entdeckungsreise zu beginnen.

Instagram: @petrapenzabstract
www.petrapenz.art



Matrilineal Gardens No. 09 |
100 x 87 cm, 2023, acrylic on canvas.



Matrilineal Gardens No. 20 |
100 x 96 cm, 2023, acrylic on canvas.



Matrilineal Gardens No. 08 |
100 x 80 cm, 2023, acrylic on canvas.



Matrilineal Gardens No. 02 |
170 x 100 cm, 2023, acrylic on canvas.

Künstlerin Marleen Thomas | Kreatives Chaos auf Leinwand: Marleen Thomas und ihre Kunst als Ausdruck ihres inneren Tagebuchs.

Marleen Thomas

Marleen Thomas aus Wiesbaden lebt für ihre kreative Freiheit. Ob in der Gestaltung von Räumen, Skulpturen oder digitalen Medien - ihre Ideen sprudeln unaufhörlich. Doch erst vor wenigen Jahren entdeckte sie ihre Leidenschaft für die Leinwandmalerei. Seitdem kann sie nicht mehr aufhören. Ihre Werke stapeln sich in ihrem Atelier, jedes Bild ein Ausdruck ihrer Gedanken und Gefühle. In ihrem künstlerischen Prozess entstehen so farbenfrohe Tagebucheinträge, die neugierig machen und dazu einladen, das "Verborgene Gute" zu suchen.





*Detailbild, Kunstwerk Little Summer

Marleen Thomas lebt in Wiesbaden und beschreibt sich selbst als einen Menschen, dessen Kopf schon immer voller kreativer Ideen und Projekte war. Ob bei der Gestaltung von Räumen, dem Formen von Ton- und Steinfiguren, dem Zeichnen oder der Arbeit mit Druck- und Digitalmedien - sie war stets voller Tatendrang. Dass sie erst vor etwa drei Jahren auf die Idee kam, auf Leinwände zu malen, erscheint ihr selbst absurd. Denn seitdem sie damit begonnen hat, kann sie nicht mehr aufhören. "Ich male wie eine Verrückte!", sagt sie über ihre Leidenschaft.

Die Bilder stapelten sich zunächst in ihrer Wohnung und bei ihren Eltern, bis sie beschloss, sie auch mit anderen zu teilen. Das Feedback, das sie daraufhin erhielt, war überwältigend und ermutigte sie weiterzumachen. Seit etwa einem Jahr wagt sie nun den Schritt, ihre Kunstwerke auszustellen - eine aufregende Erfahrung.

Doch was zieht Marleen Thomas so sehr zur Malerei hin? Für sie ist die leere Leinwand eine kreative Spielwiese, auf der sie ihre Ideen frei entfalten kann. Die Komposition von Farben, das Schaffen von Details und das Experimentieren mit der Harmonie oder bewusst gewählter Disharmonie von Farben und Formen ist für sie einfach magisch. Das Malen bietet ihr den perfekten Ausgleich zu ihrem sonst sehr extrovertierten Selbst. Während sie das soziale Leben genießt, findet sie beim Malen Ruhe und kann vollkommen abschalten.

Ihr kreativer Prozess ist ebenso ungewöhnlich wie ihre Herangehensweise an die Kunst. „Ich arbeite meistens an mehreren Bildern gleichzeitig“, erklärt sie. „Ich starte mit einem Bild - meist auf dem Boden - und wenn ich während des Malprozesses Lust auf andere Farbkombinationen bekomme, beginne ich ein neues.“ So entsteht in ihrem Atelier ein kreatives Chaos, das dennoch irgendwann zu einem fertigen Werk führt. In vielen ihrer Werke versteckt sie kleine Besonderheiten, die für das ungeübte Auge oft unsichtbar bleiben. "Auch wenn es für viele nicht sichtbar ist, ich weiß, wo sie ist, und erfreue mich heimlich daran", sagt sie. Diese Idee inspirierte auch den Namen ihrer Kunst: "Look for the Good".

Marleen Thomas beschreibt ihre Werke als ihr persönliches Tagebuch - nur mit mehr Farbe und weniger Worten. Sie liebt es, ihre Gedanken und Gefühle in ihren Bildern auszudrücken und ist immer gespannt auf die Reaktionen anderer. "Wer mich kennt, erkennt auch meine Bilder - und manchmal ist es auch umgekehrt", bemerkt sie mit einem Schmunzeln.

Die Künstlerin kann es kaum erwarten, weiterzumalen und ihre kreative Reise fortzusetzen. "Also, bleibt dran und lasst euch überraschen, was als Nächstes kommt!", sagt sie voller Vorfreude auf die Zukunft.

Instagram: @Look.for.the.good



Little Summer | 150 cm x 120 cm, Leinwand malt mit Acryl, Kreide.

Das abstrakte Kunstwerk besticht durch eine wilde Explosion von Pink und Orange, die in unvorhersehbaren Mustern auf der Leinwand tanzt. Ein neonpinker Kern, fast schon eine Welle, soll den Blick an sich ziehen, während organische Formen in verschiedenen Orangetönen scheinbar willkürlich um ihn herumwirbeln. Feine gold-gelbe Akzente funkeln dazwischen und verleihen dem Werk eine fast elektrische Spannung. Der Hintergrund, die rohe Leinwand, gibt den intensiven Farben Raum, ihre volle Wirkung zu entfalten.



Mary | 130 cm x 130 cm, Leinwand malt mit Acryl, Kreide, Bleistift.

Auf der Leinwand fließen Braun- und Orangetöne ineinander, mal in sanften Verläufen, mal in kräftigen Pinselstrichen. Die warmen Erdfarben und das lebendige Orange erzeugen eine dynamische, abstrakte Komposition. In diesem Farbspiel verbirgt sich ein Koi-Fisch, der durch feine Linien gezeichnet und mit leuchtenden Orangetönen subtil hervorsteht. Das Bild fordert den Betrachter auf, genauer hinzusehen und die versteckten Details zu entdecken.



Pink Rainbow | 107 cm x 94 cm, Leinwand malt mit Acryl, Kreide, Bleistift.

Das Gemälde konzentriert sich auf einen dicken, abstrakten Bogen in der Mitte, der in intensivem Pink strahlt und das Highlight bildet. Der rohe Leinwand-Hintergrund gibt den leuchtenden Farben Raum, ihre volle Wirkung zu entfalten. Vielschichtige Texturen und Details sowie die Komposition schaffen eine faszinierende Balance zwischen Leere und Fülle, Ruhe und Dynamik.



Musikstück | 200 cm x 150 cm, Leinwand malt mit Acryl, Kreide, Bleistift.

Auf der Leinwand fließen Braun-, Grau- und Gelbtöne ineinander, mal in sanften Verläufen, mal in kräftigen Pinselstrichen. In diesem abstrakten Farbspiel verbirgt sich ein kleines Saxophon, das durch feine Linien gezeichnet ist. Die subtilen Details des Saxophons fügen sich harmonisch in die dynamische Komposition ein. Das Bild erinnert an ein Musikstück, bei dem die Farben und Formen die Melodien und Rhythmen visualisieren. Es lädt ein, die versteckten Elemente in der lebendigen Farbwelt zu entdecken.

Künstlerin Lisa-Katharina Pilé-Grau | Die Kraft der Kunst: Lisa-Katharina Pilé-Grau und ihre kraftvollen Werke nach einem schweren Schicksalsschlag.



Lisa-Katharina Pilé-Grau

Lisa-Katharina Pilé-Grau erlebte im Alter von 11 Jahren eine dramatische Wende: Eine Hirnblutung zwang sie, das Leben von Grund auf neu zu lernen. In dieser Zeit entdeckte sie die Malerei als Ausdrucksform und schuf sich damit eine neue Welt voller Farben und Formen. Heute sind ihre Werke geprägt von Optimismus, Lebensfreude und einem einzigartigen Stil, der viele Kunstliebhaber begeistert. Erfahren Sie, wie die Künstlerin trotz aller Einschränkungen ihre Freiheit in der Kunst gefunden hat.



*Detailbild, Kunstwerk Lebensfroh

Lisa-Katharina Pilé-Grau, 1995 in Frankfurt am Main geboren, musste sich bereits in jungen Jahren einer großen Herausforderung stellen. Im Alter von 11 Jahren erlitt das bis dahin kerngesunde Mädchen eine Hirnblutung. Nach mehreren Komplikationen und Operationen begann für sie ein langer und schwieriger Weg zurück ins Leben. Durch verschiedene Krankenhausaufenthalte und Rehabilitationseinrichtungen kämpfte sie Stück für Stück zurück. Sie musste das Essen, Trinken, Sprechen und Bewegen erneut erlernen. In dieser Phase entdeckte sie auch die Malerei für sich.

Ehrgeizig lernte Lisa-Katharina als ehemalige Rechtshänderin, ihre linke Hand feinmotorisch zu nutzen, und es entstanden ihre ersten farbenfrohen Bilder. Mit der Zeit entwickelte sie einen eigenen Stil, der sich durch fröhliche und lebensbejahende Farben auszeichnet und einen hohen Wiedererkennungswert besitzt. Formen und Linien in ihren Werken spiegeln das breite Spektrum ihres Innenlebens wider, das sie während des Entstehungsprozesses durchlebt. Musik begleitet sie dabei stets als inspirative Kraft.

Ihre ersten Werke konnte sie im Friseurgeschäft ihrer Tante und Mutter ausstellen. Dort erhielt sie immer wieder die Rückmeldung, dass ihre Kunst der breiten

Öffentlichkeit in einer Ausstellung präsentiert werden sollte. Durch den Eintritt in den Kulturkreis „Wallauer Fachwerk“ ergab sich dann die Möglichkeit, ihre Arbeiten in einer ersten öffentlichen Vernissage zusammen mit anderen Künstlern auszustellen. Lisas farbenfrohe und kraftvolle Bilder fanden großen Anklang bei kunstbegeisterten Besuchern.

Auf die Frage, wie ihre Bilder entstehen, antwortet Lisa, dass sie sich im Alltag durch ihre Erkrankung noch sehr eingeschränkt fühlt, sich beim Malen jedoch vollkommen frei erleben kann. Oft arbeitet sie gleichzeitig an mehreren Bildern, die nach Stimmung und Empfinden entstehen und so zu inhaltsreichen und kraftvollen Gefühlswerken werden. Sie lässt sich gerne von anderen Künstlern inspirieren und ist besonders von Friedensreich Hundertwasser und James Rizzi fasziniert.

Beruflich unterstützt Lisa-Katharina Pilé-Grau im familiären Friseurgeschäft. In ihrer Freizeit, wenn sie nicht malt, widmet sie sich gerne ihren zwei Leonberger-Hündinnen und ihren Katzen. Ihr künstlerischer Weg zeigt, wie sie es geschafft hat, ihre Lebensfreude und ihren Optimismus durch ihre Kunstwerke zum Ausdruck zu bringen und andere damit zu berühren.



Kraftvoll | 40 x 50 cm, 2023, Papier, Buntstift, Fineliner, Bleistift.



Lebensfroh | 40 x 50 cm, 2023, Papier, Buntstift, Fineliner, Bleistift.



Liebe | 40 x 50 cm, 2023, Papier, Buntstift, Fineliner, Bleistift.



Stark | 40 x 50 cm, 2023, Papier, Buntstift, Fineliner, Bleistift.



Rasty Stone

Rasty Stone, geboren 1964 in Endingen a.K., ist ein Künstler, der sich nicht von Stilrichtungen festlegen lässt, sondern durch kräftige Farben und vielseitige Techniken besticht. Seit seinem Einstieg in die Werbe- und Grafikbranche 1990 hat er sich kontinuierlich weiterentwickelt und durch zahlreiche Reisen und Workshops inspiriert. Seine Werke sind Ausdruck einer tiefen Verbindung zu seiner inneren Welt, in der Farben und Formen zu einer „kontrollierten Explosion“ werden. Entdecken Sie, wie Rasty Stones spontane und intuitive Malweise die Grenzen der traditionellen Kunst sprengt und neue, lebendige Welten erschafft.

Instagram: @rastystone
www.rastystone.com



Sunshine | 50 x 50 cm x 2 cm, 2023, Acryl auf Leinwand mit Sprühtechnik, All gegenwärtig, die Schönheiten einer Frau die mir den Sonnenschein bringen.



Lady X | 100 x 100 cm x 4 cm, 2023, Acryl auf Leinwand mit Sprühtechnik, Der Blick einer Frau, die verzaubert oft die Sinne.

Rasty Stone, geboren 1964 in Endingen a.K., begann seine künstlerische Laufbahn 1990 in der Werbe- und Grafikbranche, wo er erste professionelle Erfahrungen in Design und Zeichnung sammelte. Seit Ende der 90er Jahre begleitet ihn seine Leidenschaft für die Kunst, die durch ein erfolgreich abgeschlossenes Kunststudium und zahlreiche Weiterbildungen in Workshops, Seminaren und Malevents gestärkt wurde. Seine Weiterbildung führte ihn auf Studienreisen in Länder wie Dänemark, Brasilien, Italien, die Schweiz, Russland und die Ukraine, wo er sich kontinuierlich inspirieren ließ und neue Techniken erlernte.

Als unerschütterlicher Gegenwartskünstler möchte Rasty Stone sich nicht stilistisch festlegen lassen. Seine Werke sind geprägt von einer kräftigen und leuchtenden Farbpalette, die er als entscheidend für die Stimmung des Betrachters empfindet. Mit seinem Einsatz verschiedenster Utensilien und häufig auch seiner bloßen Hände beim Auftragen der Farben schafft er eine kraftvolle und vielschichtige Bildsprache. Die Kombination unterschiedlicher Maltechniken und seine Methode, die Farben direkt auf der Leinwand zu

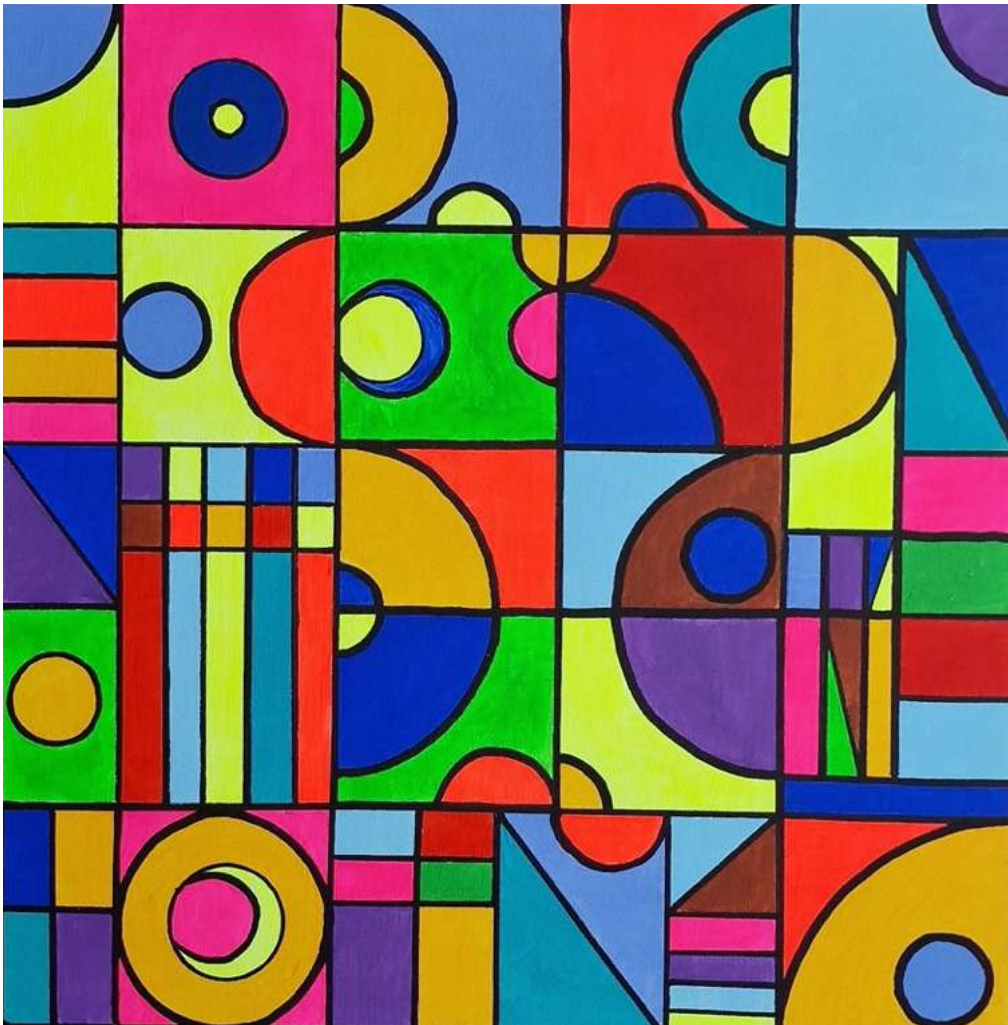
balancieren, sind charakteristisch für seine Bildexperimente.

Rasty Stones Kunst offenbart das, was ihm seit jeher am Herzen liegt: eine „kontrollierte Explosion von Farbe und Form“. Durch seine intuitive und spontane Arbeitsweise dringt er in seine seelischen Innenräume und sein Unterbewusstsein vor, wo es keine Vorurteile gibt und alles, was kommt, sich zeigen darf. Diese tiefe und kraftvolle Verbundenheit mit sich selbst und dem Kosmos überträgt sich auf die Betrachter seiner Werke, die sich durch die außergewöhnliche Lebendigkeit von Formen und Farben in die Dynamik ihrer eigenen inneren Welt versetzt fühlen.

Seine Malerei beschreibt er als „mehr eine Folge als Absicht“; das Bild wird zu einem „Überbleibsel einer rituellen-malerischen Handlung“. Durch die oft heftige, emotionale Malweise werden unbewusste geistige Strukturen freigelegt und ihre mystische Gestalt zum Ausdruck gebracht. Rasty Stone schafft so Zauberwelten, bevölkert von eigentümlichen Wesen und Figuren, die den Betrachter in ihre dynamischen und farbenfrohen Sphären entführen.



City Bunt | 100 x 120 cm x 4 cm, 2024, Acryl auf Leinwand, Die bunte Stadt der verrückten Formen mit kräftigen hellen Leuchtfarben.



Quadratisch | 50 x 50 cm x 2 cm, 2023, Acryl auf Leinwand,
Die quadratische Abschnitte einer Stadt die in Quadrate
unterteilt sind wie die Stadt Mannheim.

#MEISTERWERKonline

KUNST DER WOCHE

Jeden Montag | Drei Künstler, Künstlerinnen | Mehr Reichweite | Das beste Design um deine Kunst zu präsentieren | Willkommen in der Community *#fürdeinekunst*



**Sichere dir noch heute
einen Platz im Format
„Kunst der Woche“**

Mit unserem Angebot Einsteiger.Werk

www.zehleartmagazin.de

#MEISTERWERKonline

Die Bühne für deine KUNST



Sichere dir noch heute einen Platz im MeisterWERK

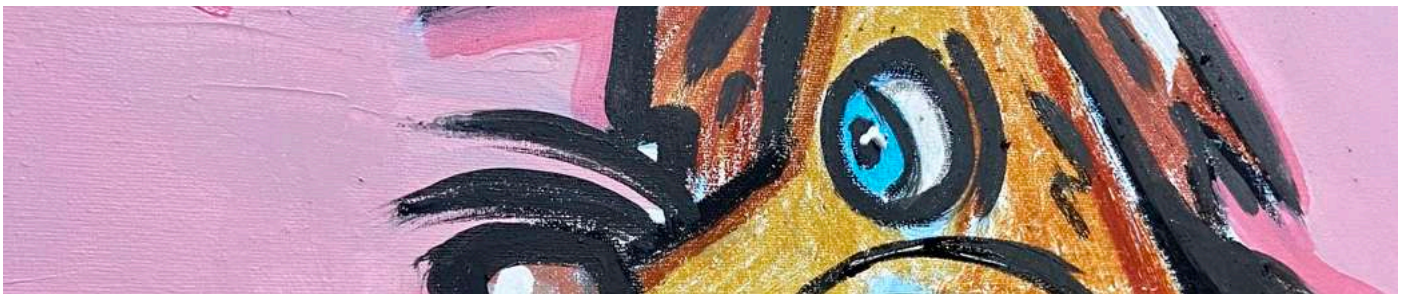
Mit unserem Angebot Professional.Werk

www.zehleartmagazin.de/professional-werk

Künstlerin Luna Lisa Stender | Die mutige Reise einer jungen Künstlerin zu ihrer eigenen kreativen Stimme.

Luna Lisa Stender

Luna Lisa, eine junge Künstlerin aus Wuppertal, verfolgt seit ihrer Kindheit unerschrocken ihren Traum, ihre Kreativität in lebendige Kunstwerke zu verwandeln. Mit dem Mut, sich dem Kunststudium zu widmen und ihre Kunst der Welt zu zeigen, hat sie einen bemerkenswerten Weg eingeschlagen. Lesen Sie, wie sie sich ständig weiterentwickelt, neue Herausforderungen annimmt und ihre erste eigene Ausstellung plant.



*Detailbild, Kunstwerk Angepisst

Luna Lisa, geboren am 25. Januar 2000 im Münsterland, ist eine junge Künstlerin, die seit ihrer Kindheit von Kunst und Kreativität fasziniert ist. Schon früh wurden Museumsbesuche und Ausstellungen wie die ArtCologne zu festen Bestandteilen ihres Lebens. Ihre Schulzeit auf einem strengen christlichen Gymnasium verbrachte sie lieber mit dem Malen als mit dem Lernen, ein klarer Hinweis auf ihre Leidenschaft für die Kunst.

Im Jahr 2018, noch während ihrer Schulzeit, eröffnete sie ihr erstes kleines Atelier in ihrem Heimatdorf. Um sich die notwendigen Malutensilien leisten zu können, jobbte sie anfangs als Kellnerin. Schnell jedoch fand ihre Kunst Anklang, und sie begann, ihre Werke zu verkaufen. Diese ersten Verkäufe waren für sie ein bedeutsamer Moment - der erste Beweis, dass ihre Kunst Menschen berührt und begeistert.

Nach ihrem Abitur im Jahr 2018 begann Luna Lisa zunächst ein Studium in Kunstgeschichte und Archäologie an der Ruhr-Universität Bochum. Doch schon bald erkannte sie, dass ihr der kreative Ausdruck fehlte. Der Wunsch, an einer Kunsthochschule zu studieren, begleitete sie schon lange, aber es fehlte ihr anfangs der Mut, sich zu bewerben. In einer spontanen Entscheidung entschloss sie sich jedoch, ihrer Leidenschaft zu folgen und sich voll und ganz dem zu widmen, was sie liebt - dem Malen und der Kreativität.

Im Oktober 2022 begann sie schließlich ihr Studium an der Hochschule der Bildenden Künste (HBK) in Essen/Wuppertal. Seitdem ist die Kunst der Mittelpunkt ihres Lebens. Sie verbringt die meiste Zeit in den Atelierräumen der Hochschule, um sich künstlerisch weiterzuentwickeln und neue Werke zu erschaffen. Ihr

Alltag besteht aus Farben, Leinwänden, Pinseln und Kunstbüchern. „Ich würde fast behaupten, dass ich für die Kunst lebe“, sagt Luna Lisa.

Seit November 2023 arbeitet sie zudem als wissenschaftliche Hilfskraft und Assistentin für einen Dozenten am Lehrstuhl für Kunst- und Designwissenschaften. Diese Position gibt ihr die Möglichkeit, tief in die Kunst- und Designwissenschaften einzutauchen und ihre theoretischen Kenntnisse zu vertiefen. Darüber hinaus hat sie eine Ausbildung zur Kunsttherapeutin abgeschlossen, die ihr ein weiteres kreatives und emotionales Ausdrucksfeld eröffnet.

Luna Lisas Kunst ist vielseitig und experimentell. Sie kombiniert gerne verschiedene Motive in einem Werk, die sich auf der Leinwand miteinander verbinden und interagieren. Ihre Farbwahl ist oft mutig und unkonventionell, was ihren Werken eine besondere Dynamik verleiht. Sie arbeitet spontan und verändert während des Schaffensprozesses häufig die Motive und Kompositionen. „Ich fühle mich wie in einer ständigen Entwicklung und komme immer weiter ans Ziel“, erklärt sie. Die kreative Reise, auf der sie sich befindet, wird für sie von Tag zu Tag spannender.

Für die Zukunft hat Luna Lisa große Pläne. Sie möchte ihre erste eigene Ausstellung organisieren, vorzugsweise an einem besonderen Ort, um ihre Kunst einem breiteren Publikum zu präsentieren. Außerdem plant sie, sich noch stärker in der Kunstwelt zu vernetzen und ihre Arbeiten und Visionen einem größeren Publikum vorzustellen. Ihre Reise als Künstlerin hat gerade erst begonnen, und sie freut sich darauf, die nächsten Schritte zu gehen und ihre Kreativität weiter zu entfalten.



Angepisst | 70 x 100cm, 2023, Acryl und Ölkreide auf Leinwand.

Die Situation in diesem Werk spiegelt wahrscheinlich nicht die Farbauswahl wieder. Das klare Rosa steht der Erleichterung des Hundes gegenüber. Das Romantisieren einer, zumindest für Hundebesitzer*innen, normalen Situation.



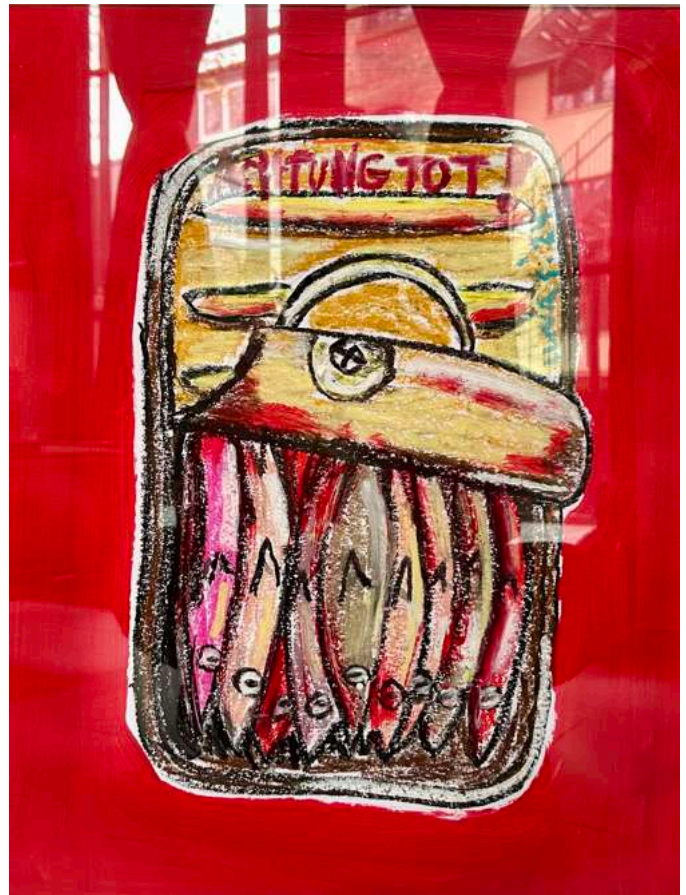
Bumm | 90 x 130cm, 2024, Mischtechnik auf Leinwand.

In diesem Werk passiert sehr viel, auch im Bezug auf die Farbwahl. Hier ist fast nichts alltäglich. Nahezu alle Elemente sind willkürlich gewählt, ergeben jedoch wieder eine einheitliche Situation. Welche das sein könnte, ist den Betrachtenden selbst überlassen.



Unser erstes Stadtfest | 120 x 90cm, 2024, Mischtechnik auf Leinwand.

Die Variation der sanften und härteren Farben spiegelt das Zusammenspiel dieser kleinen, aber feinen Musikgruppe wieder. Drei verschiedene Akteure, die gemeinsam deren erstes Stadtfest genießen.



Achtung! Tot | 70 x 50cm, 2024, Ölkreide und Acryl auf 200g Aquarellpapier, gerahmt.

Achtung! Tot - was eine Überraschung. Kleine Fische in der Dose können leider nicht überleben. Aber wieso haben sie die Augen auf? Der rote Hintergrund soll eine Warnung aussprechen.



Peter Grosz

Peter Grosz erschafft in seinen Werken vibrierende Bildwelten, die mit zarter Poesie und feinsinniger Materialität gefüllt sind. Für den Künstler sind seine Arbeiten klingende Räume, die sich durch Schichtungen und gestische Linien zu einzigartigen Kompositionen formen. Eine Kunst für visuelle Feinschmecker und Liebhaber der subtilen Ästhetik.

Peter Grosz, ein Künstler, der die visuelle Kunst als "Sinfonien für geschulte Augen" beschreibt, kreiert Arbeiten, die ein feines Gespür für Materialität, Farbe und Form offenbaren. Seine Werke sind für jene gedacht, die die Fähigkeit besitzen, die vielschichtigen Texturen, spannenden Rauheiten und melancholischen Melodien seiner Bilder zu "scannen" und zu erfühlen - ein Erlebnis für visuelle Feinschmecker und Liebhaber der subtilen Ästhetik. Für Grosz sind seine Bilder mehr als nur visuelle Objekte; sie sind klingende Räume, die mit frei schwingenden, zart versponnenen Signalen erfüllt sind.

Seine Kunst gleicht einer poetischen Partitur, in der jede Linie und jede Schicht ihre eigene Bedeutung hat. In seinen Arbeiten, die oft Materialschichtungen gleichen, wird alles verwendet: Nichts bleibt ungenutzt, alles findet seinen Platz in der Komposition. Diese Arbeitsweise verleiht seinen Werken ihren unverwechselbaren Charakter. Elemente werden auf die Leinwand gebracht, übermalt, abgerissen und an anderer Stelle erneut eingesetzt - ein ständiger Prozess des Aufbaus und der Transformation. Dabei hinterlässt jede Handlung ihre Spuren, die sich in das Bild einschreiben und zu seiner finalen Gestalt beitragen.

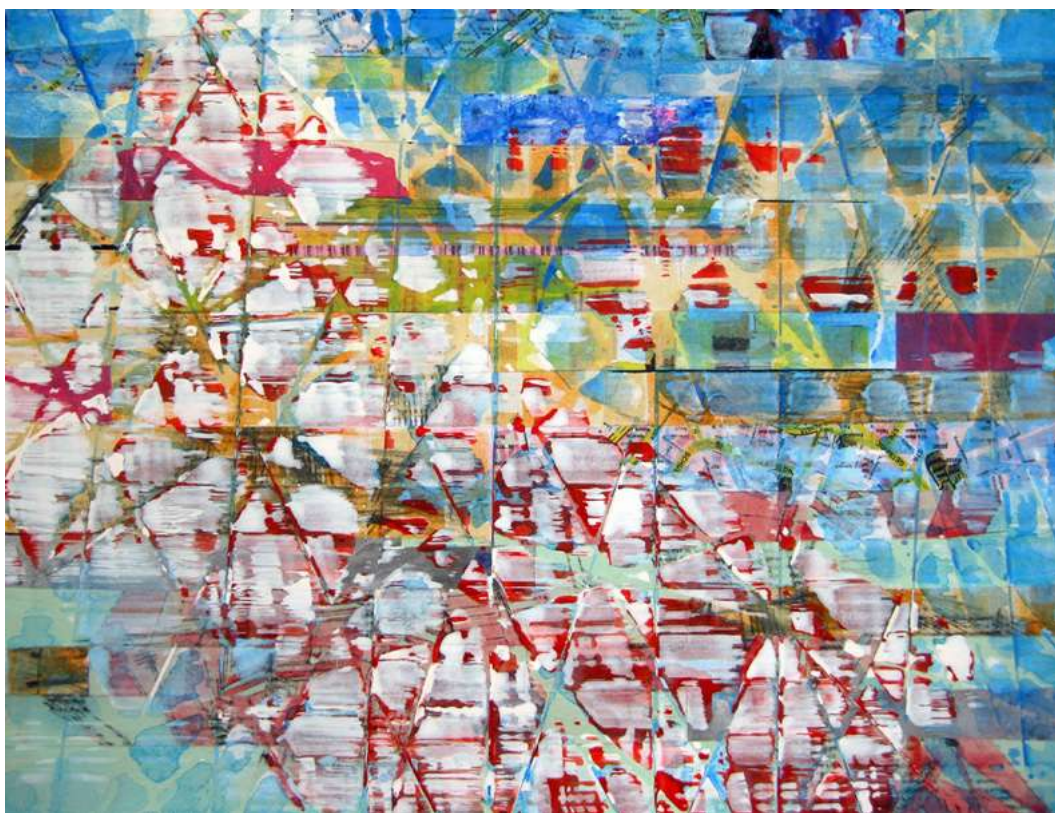
Die so entstehenden Werke von Peter Grosz sind reliefartige Bildtopografien, die sowohl ursprünglich als auch elementar sind. Diese Topografien werden überlagert von gestischen, tastenden und suchenden Linien, die sich wie eine organische Struktur durch die Kompositionen ziehen. Sie bauen sich auf, laufen weiter und suchen sich zögernd ihren Weg nach vorn, fast wie eine Pflanze, die sich durch das Dickicht kämpft.

Für Grosz verkörpert dieser Raum aus Farbe und Material eine eigene, innewohnende Geschichte. Seine Werke sind nicht darauf ausgelegt, eine konkrete Darstellung zu bieten; sie stehen vielmehr für eine "Erfindung der Erinnerung". Jede Linie, jede Schicht, jede Farbwahl ist ein Ausdruck von Erfahrung und Ereignis, die sich dem Betrachter als eigenständige, vibrierende Aussage präsentieren. Es geht ihm nicht um die Perfektion einer glatten Oberfläche, sondern um die Rohheit und Ehrlichkeit des Prozesses.

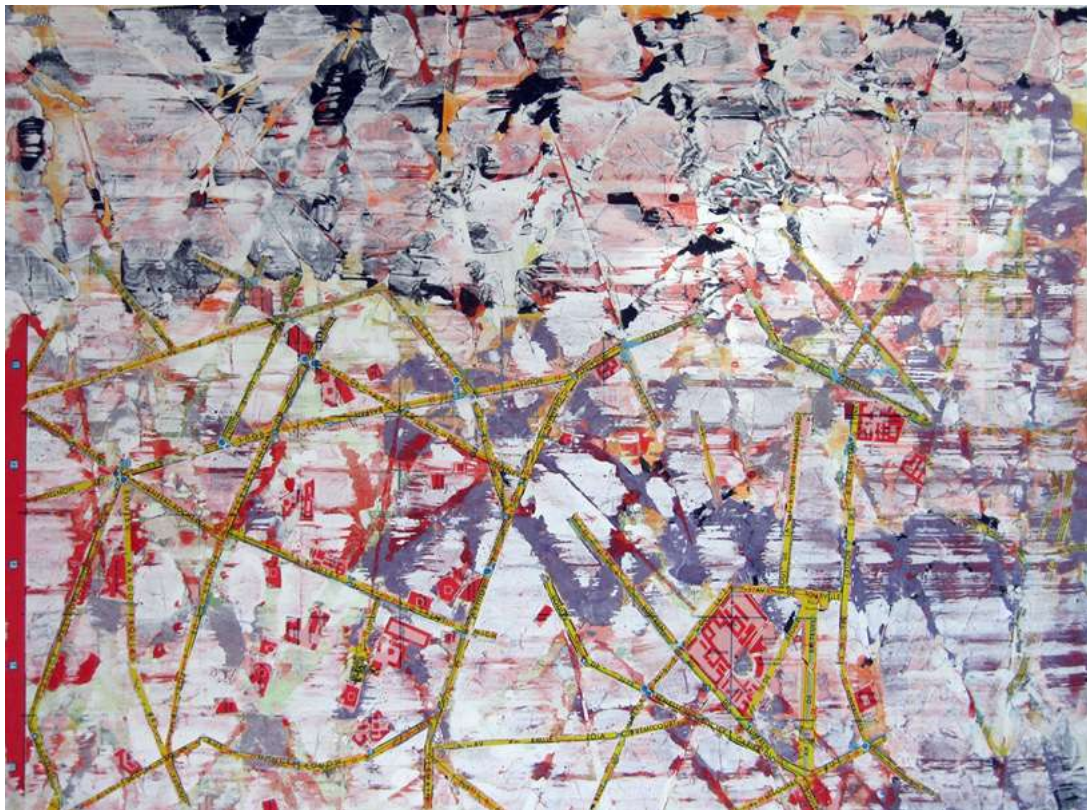
In seiner Kunst offenbart sich eine tiefe Verbindung zwischen Farbe, Form und emotionaler Resonanz. Grosz schafft Werke, die sich nicht nur auf die Leinwand, sondern auch in die Erinnerung der Betrachter einprägen - als räumliche, klangvolle Erfahrungen.



ZAM 1



ZAM 2



ZAM 3



ZAM 4

Ursula Bohstedt



Ursa ist eine Künstlerin, die ihre Leidenschaft durch "learning by doing" entdeckt hat. Mit einer intuitiven Herangehensweise und einer Vorliebe für die Landschaften Schottlands fängt sie die Magie der Natur ein. Ihre Werke spiegeln nicht nur die äußere Welt wider, sondern sind auch Ausdruck tiefer Emotionen und persönlicher Freiheit.

Instagram: @ubohstedt
www.ursa-bohstedt.de

Ursa ist eine autodidaktische Künstlerin, die die Kunst des Malens seit ihrer Kindheit liebt. Ihre kreative Reise begann mit einer Vielfalt an Materialien - von Acryl und Pastellkreiden über Aquarellfarben und Buntstifte bis hin zu Fine-Linern und Kohlestiften. Auch Collagen und Bastelarbeiten gehören zu ihrem Repertoire. Für Ursa bedeutet Malen vor allem Freiheit und Entspannung. In diesen Momenten, in denen sie vor der Staffelei steht und eine weiße Leinwand mit Leben füllt, vergisst sie Zeit und Raum. Alles, was zählt, sind die Farben, die sich unter ihren Händen zu neuen Welten formen. „Es gibt kein besseres Gefühl als das“, sagt sie über den kreativen Prozess.

In den letzten Jahren hat sich Ursa besonders der Landschaftsmalerei verschrieben, inspiriert von der atemberaubenden Natur Schottlands. Obwohl sie in Düsseldorf lebt, fühlt sie sich in Schottland zuhause. Diese emotionale Verbindung zu den Highlands, ihren unglaublichen Lichtverhältnissen und der beruhigenden Ruhe der Natur versucht sie, in ihren Bildern einzufangen. „Ich möchte die Stimmung der Natur wiedergeben“, erklärt sie. Diese Verbundenheit zu einem Ort, den sie als ihre „Seelenheimat“ bezeichnet, spiegelt sich in den weiten Himmeln und sanften Hügeln ihrer Arbeiten wider. Mit kräftigen

Farben und expressiven Pinselstrichen bringt sie die Magie der schottischen Landschaft auf die Leinwand.

Aber Ursas Kunst geht über die Landschaftsmalerei hinaus. In anderen Serien experimentiert sie gerne mit der Idee, Worte in Bilder zu fassen. Ganz im Sinne von Henri Matisse, der sagte: „Malen heißt nicht Formen färben, sondern Farben formen“, erkundet sie, wie Farben Emotionen und Bedeutungen transportieren können. Diese spielerische Freiheit und Neugierde ziehen sich wie ein roter Faden durch ihr Werk.

Neben ihren Landschaftsbildern malt Ursa auch gerne Porträts, meist als Auftragsarbeiten. Auch hier zeigt sich ihre Vielseitigkeit: Sie versteht es, die Persönlichkeit und Tiefe ihrer Modelle mit feinen Nuancen und kraftvollen Akzenten auf die Leinwand zu bringen. Jedes Porträt ist ein Versuch, die Essenz des Menschen einzufangen und dem Betrachter zugänglich zu machen.

Für Ursa ist Kunst eine Reise, die nie endet. Sie ist stets auf der Suche nach neuen Ausdrucksformen und Möglichkeiten, ihre Erlebnisse und Emotionen mit der Welt zu teilen. Ihre Kunst ist ein fortlaufender Dialog - mit der Natur, mit ihren Betrachtern und nicht zuletzt mit sich selbst.



Wasserkraft | 60 x 60cm, 2023, quadratisches Acrylbild auf Leinwand, gehört zur Serie Schottland.

Das Bild gliedert sich in drei Teile, wobei das obere Drittel durch die Horizontlinie vom Rest des Bildes getrennt wird. Der untere Teil wird diagonal geteilt. Die nassglänzenden, vom Meer polierten und glatt geschliffenen Steine im unteren Vordergrund des Bildes markieren auch die dunkelsten Stellen des Motives. Getrennt vom 2. Teil des unteren Bildabschnittes werden sie durch die, besonders helle, Meeressicht. Die horizontale Trennung zwischen Meer und Himmel wird durch Steilküstenabschnitte und Hügel im Hintergrund sichtbar. Himmel und Meer haben ansonsten nahezu den gleichen Farbton. Um den Steinen besonderen Glanz zu verleihen wurde sie und nur sie mit Hochglanzlack fixiert.



Sheep near Arisaig | 60 x 70cm, 2022, Spachtel und Acrylfarbe, gehört zur Serie Schottland.

Das Bild zeigt drei Schafe an einem typisch schottischen Küstenabschnitt. Die Schafe befinden sich im linken unteren Bilddrittel. Zwei der Schafe schauen rechts aus dem Bild heraus, während das dritte Schaf den Betrachter ansieht. Durch die Nutzung des Spachtels ist das Bild plastisch. Das Bild strahlt Ruhe und Gelassenheit aus, wie man sie in Schottland finden kann.



Durchbruch | 40 x 50cm, 2023, Krakeliermedium und Acrylfarben auf Leinwand.

Es wird beherrscht von dem Kopf eines Elefanten, der scheinbar durch eine Wand bricht. Das Bild ist im Wesentlichen in den Farben weiß, schwarz und lichter Ocker gehalten. Dennoch ist es sehr ausdrucksstark und verdeutlicht die Kraft eines Elefanten.



Supermond | 30 x 40cm, 2022, Acrylfarben auf Papier, Es ist hinter Glas gerahmt.

Das Bild zeigt den Mond in einer winterlich kargen Landschaft. Der Horizont teilt das Bild in die Abschnitte Himmel und verschneite Landschaft, wobei der Baum die Verbindung herstellt zwischen den, aus dem Schnee herauschauenden, Felsen und dem Mond. Das Geäst des Baumes wurde mit schwarzem Fine-Liner gezeichnet.



Alia Altavini

Die 22-jährige Alia Altavini aus Weissenhorn, Bayern, hat ihre künstlerische Stimme gefunden, indem sie den traditionellen Pfad verließ und ihre eigenen Regeln aufstellte. Ihre Werke sind Ausdruck purer Emotionen und ermutigen den Betrachter, sich von gesellschaftlichen Normen zu befreien und ihre eigenen Gefühle zu erforschen.



*Detailbild, Kunstwerk Miley

Alia Altavini, eine 22-jährige Künstlerin aus dem malerischen Weißenhorn in Bayern, lebt nach dem Prinzip, dass Kunst keine festen Regeln kennt. „Das Schönste und Beste an der Kunst ist, dass es keine Regeln gibt. Du machst dir deine eigenen und lebst danach“, sagt sie. Dieser Gedanke prägt nicht nur ihre Kunst, sondern auch ihre Herangehensweise an das Leben selbst.

Ihre kreative Ader hat Alia ohne Zweifel von ihrer Großmutter geerbt. Schon als Kind verbrachte sie viel Zeit im Haus ihrer Großeltern, das mit den Gemälden ihrer Großmutter geschmückt war. Diese Kunstwerke prägten ihre frühe Wahrnehmung von Kreativität. Eines Tages schenkte ihre Großmutter ihr ihre alte Staffelei - ein Moment, der für Alia den Beginn einer lebenslangen Leidenschaft markierte. „Von da an gab es kein Halten mehr für mich“, erinnert sie sich.

Als Alia im Winter 2020 in ihre erste eigene Wohnung zog, zerbrach die Staffelei ihrer Großmutter leider. Doch diese Hürde hielt sie nicht auf. Endlich hatte sie den Raum, um ihre Kreativität auszuleben und mit verschiedenen Techniken, Farben und Materialien zu experimentieren. In dieser Phase fand sie zu ihrer „künstlerischen Stimme“. Jedes ihrer Werke ist so

einzigartig wie die Gedanken und Gefühle, die dahinterstecken. Wenn sie eine Idee zu einem Bild hat, aber es nicht sofort umsetzen kann, entwickelt ihr Kopf bereits ein potenzielles Gemälde. „Malen ist für mich wie eine kleine Therapie und ein Ausflug aus dem Alltag. Man kann komplett darin versinken und einfach mal die Emotionen führen lassen“, erklärt sie.

Im Jahr 2023 bekam Alia die Möglichkeit, ihre Werke erstmals einer breiteren Öffentlichkeit zu präsentieren. Viele ihrer Bilder hängen in einer Dauerausstellung beim Hörgeräteakustiker „Hörgeräte Bösch“ in Pfaffenhofen. Für sie war dies ein bedeutender Schritt, um ihre Kunst einem größeren Publikum zugänglich zu machen.

Alia hat das Ziel, Menschen mit ihrer Kunst zu berühren und ihnen das Gefühl zu geben, verstanden zu werden. Ihre Bilder drücken aus, dass man nicht in eine „Norm“ passen muss - wenn es diese überhaupt gibt. Sie ermutigt dazu, alles rauszulassen und jede Emotion zuzulassen, egal ob diese „drunter und drüber, kunterbunt oder schwarz/weiß“ sind. Ihre Kunst feiert die Freiheit, sich selbst treu zu bleiben, ohne sich an konventionelle Erwartungen anzupassen.

Instagram: @atelier_cancro



Miley | 40 x 50cm, 2020, Acrylfarbe und Ölfarbe auf einer Baumwollleinwand.

Das war eines der ersten Bilder wo ich mit Ölfarbe gearbeitet hatte. Ich habe dieses Bild einem meiner größten Idole gewidmet, Miley Cyrus. Sie war für mich schon immer ein Vorbild. Denn egal wie oft sie ihr Aussehen, ihre Musikrichtung oder allgemein ihren Stil veränderte, sie ist sich immer treu geblieben und hatte immer die größte Frauenpower. Miley Cyrus ist und war meine Inspiration und Motivation alles zu schaffen was ich mir in den Kopf setzte und dass es ok ist so zu sein wie ich bin.



Nightmares | 30 x 40cm, 2023, Ölfarbe auf einer Baumwollleinwand.

Ich hatte diesen komischen Traum über eine Laterne die auf einer Wiese gestanden hatte und wie die Dunkelheit die Laterne langsam aussaugte. Ich dachte ich bringe das mal auf die Leinwand und dieses Bild entstand.



Different Emotions | 40 x 50cm, 2021, Acrylfarbe und Ölfarbe auf einer Baumwollleinwand.

Dieses Bild hatte ich gemalt bevor ich in meinem Leben eine gewagte Entscheidung treffen musste. Ich war in meinem damaligen Job absolut unglücklich und wollte dringend da weg. Ich hatte ständig diese Gefühle die durcheinander in meinem Kopf schwirrten... sollte ich dem ganzen noch eine Chance geben oder nicht? Den Mut und die Entschlossenheit meine damalige Arbeitsstelle zu verlassen hatte ich erst 1,5 Jahre später aber durch das Bild, hatte ich auf jeden Fall mehr Klarheit und ich wusste was ich tun musste: Kündigen.



Under the sea | 30 x 50cm, 2020, Ölfarbe auf einer Baumwollleinwand.

Das Bild ist entstanden als ich eine Doku über ein Korallenriff gesehen hatte. Wie bunt und wundervoll die Unterwasserwelt sein konnte, erkannte ich, je länger ich die Doku sah. Tief im Meer gibt es nicht nur Dunkelheit, sondern auch die beeindruckendsten Lebewesen und Farbzusammensetzungen.

Künstlerin Brigitte Puschmann | Die Kunst der Transformation und der verborgenen Ordnung im Chaos.

Brigitte Puschmann

Brigitte Puschmann ist eine Künstlerin, die es versteht, die Komplexität des Lebens in ihren Werken darzustellen. Ihre Kunst ist eine tiefgründige Auseinandersetzung mit den Strukturen, die selbst im Chaos der Veränderung verborgen sind. Ihre kreative Reise war geprägt von Umwegen, aber jeder Schritt brachte sie näher zu ihrer wahren Berufung: die vielschichtige Wirklichkeit in all ihren Facetten zu erfassen.





*Detailbild, Kunstwerk Bubble stripes 24-45988

Der Weg von Brigitte Puschmann zur Kunst war alles andere als geradlinig. Viele Umwege und Lernprozesse waren nötig, bevor sie ihrer wahren Berufung als Künstlerin folgen konnte. Doch jeder Schritt auf dieser Reise hat sie gelehrt, dass das Leben weit mehr ist als nur Schwarz und Weiß. Für Puschmann ist es ein Kaleidoskop aus Farben und Formen, das sich ständig verändert und den Betrachter dazu einlädt, die Schönheit der Transformation zu entdecken.

Ihre Kunst versteht sie als Hommage an die Vielschichtigkeit des Lebens und die wunderbare Ordnung, die selbst im Chaos zu finden ist. Auch in turbulenten Zeiten zeichnen sich immer wieder Strukturen, Linien und Muster ab, die uns Orientierung bieten. In ihren Werken nutzt sie gerade Linien, geometrische Formen und harmonische Farbkombinationen, um diese verborgenen Muster sichtbar zu machen. Sie beschreibt ihre Werke als ein visuelles Tagebuch der ständigen Veränderung und als Ausdruck der tiefen Verbundenheit, die alles in dieser Welt durchdringt.

Ihr künstlerischer Werdegang ist von zahlreichen Stationen und internationalen Einflüssen geprägt. Brigitte Puschmann erhielt 1987 bis 1989 Unterricht bei Prof. A. Marxmüller und schloss das Abitur mit dem Leistungskurs Kunst am Gisela-Gymnasium ab. In den

Jahren 2004 und 2005 vertiefte sie ihre Fähigkeiten an der Internationalen Sommerakademie in Salzburg in den Klassen von Donald Baechler und Watts Ouattara. Weitere künstlerische Qualifikationen sammelte sie 2013 durch ein Studium der Innenarchitektur am Rhodoc International/Art College in Großbritannien. Seit 2024 studiert sie an der Akademie der Bildenden Künste in Kolbermoor in der Klasse Zeichnen und Malerei bei Prof. Markus Lüpertz.

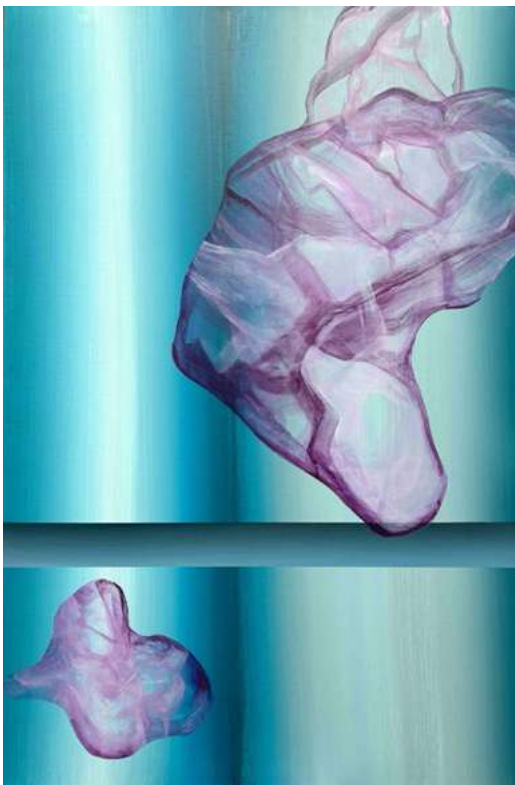
Puschmanns Werke wurden bereits auf mehreren internationalen Kunstmessen präsentiert, darunter im April 2024 auf der ARTMUC in München sowie bei der 11th Europ'Art International und der 8th Kunstmesse Innsbruck. Ihre bisher bedeutendste Einzelausstellung fand in der renommierten Kunstgalerie Samuelis Baumgarte in Bielefeld statt.

Mit ihrer Kunst möchte Brigitte Puschmann den Betrachter dazu einladen, die Welt jenseits der oberflächlichen Ebenen zu sehen und zu erkennen, dass selbst im größten Chaos eine tiefere Ordnung und Harmonie liegen können. Sie sieht sich selbst als Chronistin der Veränderung, die die verborgenen Strukturen des Lebens sichtbar macht und damit den Dialog über die Schönheit und Komplexität der Existenz anregt.

Instagram: @brigitte_puschmann1
www.brigitte-puschmann.com



Bubble Stripe Serie



Bubble stripes 24-45988r

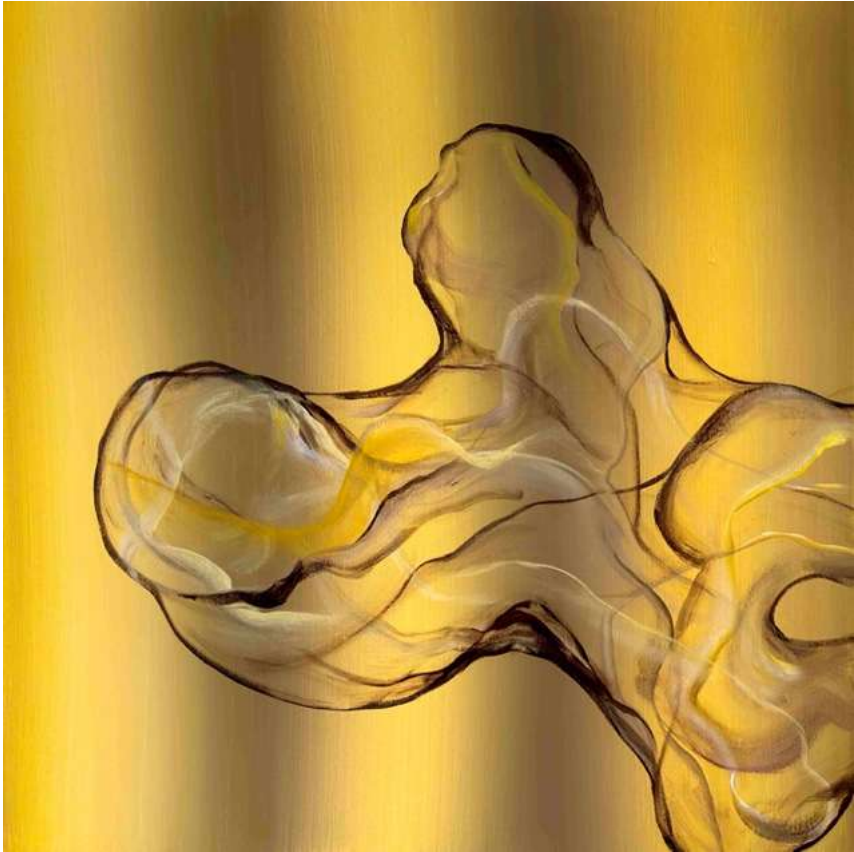


Bubble stripes series 24-39413 (1)r

„Meine Bubble Stripe Serie ist eine weiterer Ausdruck die Gesetzmäßigkeit und Strukturen zu erkunden und sich von organischen Formen die sich innerhalb dieses Universums befinden einfangen zu lassen.“



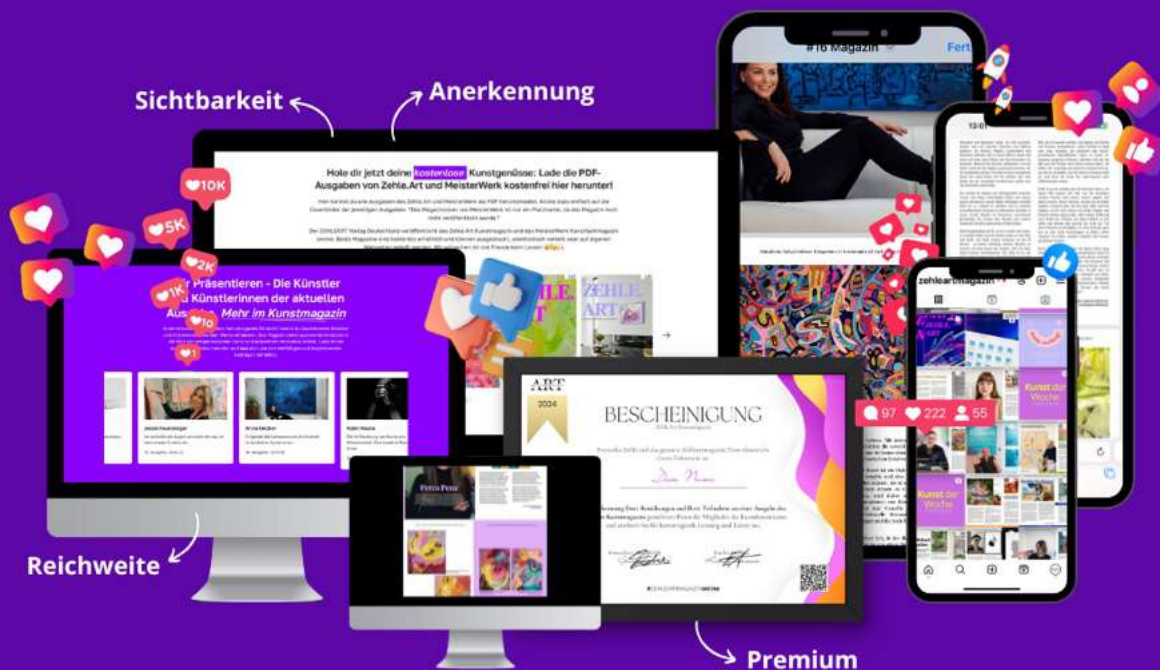
Bubble strips 24-48584r



Bubble Stripes 24-10668r

**Du
möchtest
in der
19. Ausgabe
dabei sein!**

#ZEHLEARTMAGAZINonline



Ein Artikel über *dich & deine Kunst*
Sichere dir jetzt und heute noch ein Platz im Magazin!

#ZEHLEARTMAGAZINonline



Künstlerin Jessica Rahn | Jessica und die Renaissance der Miniaturkunst: Kunstwerke, die in die Hosentasche passen.

Jessica Rahn

Die Künstlerin Jessica verbindet traditionelle Miniaturmalerei mit innovativer Schmuckgestaltung und erweckt ein fast vergessenes Genre der Kunst zu neuem Leben. Ihre Arbeiten, die von Wachteleiern bis hin zu außergewöhnlichen Schmuckstücken reichen, sind nicht nur Ausdruck höchster Präzision und Kreativität, sondern auch eine Hommage an die Kleinen und Zerbrechlichen.

Jessica, 42 Jahre alt und am Rande des Ruhrgebiets lebend, hat sich einer Kunstform verschrieben, die in der heutigen Zeit eher als anachronistisch gilt: der Miniaturmalerei und Schmuckgestaltung. Schon in jungen Jahren fand sie ihre Leidenschaft für das Malen, als sie sich den alten Malern und Grafikern von Blankenburg anschloss, die sich jeden Dienstagabend im Zeichenzirkel trafen, um ihre Werke zu präsentieren. Begeistert riefen sie sich zu: „Du altes Malschwein!“, wenn jemand etwas besonders Schönes geschaffen hatte. Diese Gemeinschaft half Jessica, ihren eigenen künstlerischen Weg zu finden.

Im Sommer zogen die Künstler ins Freie, um die Natur einzufangen, im Winter malten sie Stillleben. Jessica lernte, jedes Detail mit großer Hingabe zu betrachten - eine Eigenschaft, die ihre Arbeit bis heute prägt. Besonders die Miniaturen zogen sie in ihren Bann: der Blick auf das Kleinste, das eine ganze Welt enthalten kann. Ihre Arbeiten sind eine Hommage an Dinge, die eine verborgene Stärke in sich tragen.

Eine besondere Inspiration fand sie in einer Erzählung aus dem „Chasarischen Wörterbuch“ über ein Ei und einen Geigenbogen. Diese Geschichte berührte sie zutiefst und führte zu ihrer Faszination für die Naturdarstellungen von René Lalique und den präzisen Prunk von Fabergé. Jessica begann, Eier von innen und außen zu bemalen, zu kratzen, zu sägen und zu bohren, angetrieben von der Idee, aus einem echten Ei ein Schmuckstück zu machen.

Die größte Herausforderung bestand darin, die richtige Technik und den passenden Kunststoff zu finden, um die fragile Eierschale stabil zu machen. Um 2005 gab es nur wenige Informationen über Kunststoffe, und Jessica musste sich mit einem Heftchen über Polyestergießharz aus den 1980er Jahren behelfen, das sie in einem Antiquariat aufgetrieben hatte. Einige Goldschmiede weigerten sich, eine Fassung für das fragile Objekt zu fertigen, aber Jessica ließ sich nicht entmutigen. Neben ihrer Vollzeitarbeit als Mediengestalterin dauerte es drei Jahre, bis sie die Technik halbwegs beherrschte. In den Folgejahren verfolgte sie ihre Idee nur sporadisch, bis

sie 2019 schließlich einen Designschutz für Ei und Fassung anmeldete.

Mit Unterstützung der befreundeten Goldschmiedemeisterin Heike Motyl begann sie, selbst kleinere Schmuckstücke zu fertigen. Dies eröffnete ihr die Möglichkeit, mit neuen Materialien zu experimentieren und Ideen direkt umzusetzen. Jessica ist überzeugt, dass Ideen flüchtige Wesen sind, denen Zögern nicht gut tut.

In Deutschland scheint das Genre der Miniaturmalerei fast ausgestorben zu sein, obwohl es im 18. und 19. Jahrhundert sehr populär war. Jessicas Arbeiten, insbesondere ihre Wachteleierschmuckstücke, bringen die Faszination für diese präzise und konzentrierte Kunstform zurück. Jedes ihrer Werke erzählt eine verdichtete emotionale Geschichte, die in die Hosentasche passt. Die Verwendung von Wachteleischalen schafft dabei mehrere metaphorische Ebenen. Die Fragilität des Materials vermittelt dem Besitzer einen Hauch von Nervenkitzel, auch wenn die Stücke im fertigen Zustand überraschend robust sind.

Jessica schätzt die doppelte Verwendung ihrer Wachteleier als Kunstobjekt im Erlenholz Objektrahmen und als Schmuckstück. Der Besitzer kann entscheiden, welche Seite er zeigen möchte und welche verborgen bleibt - eine Form der Intimität und Freiheit, die den besonderen Reiz ihrer Arbeiten ausmacht.

Thematisch bewegt sie sich stets im belebten Raum. Es ist die Schöpfung in all ihren funkelnden und verborgenen Aspekten, die sie fasziniert. Die Vielfalt der Natur und der menschlichen Psyche ist für Jessica ein unerschöpflicher Quell der Inspiration. Doch sie glaubt, dass nicht jede Möglichkeit verfolgt werden sollte. Ästhetische und technische Aspekte müssen harmonisch im Einklang sein und dürfen nicht erzwungen werden. „Es muss dir leicht fallen,“ sagt sie, „beides muss dich führen.“ Ihre Kunst zeigt, dass das Kleine, das Zerbrechliche und das Präzise eine tiefere Bedeutung tragen können, die weit über das Offensichtliche hinausgeht.



Bunnymoon No. 21 | 2,9 x 6,7 cm
(18 x 18 cm Rahmen), 2021, Silber,
Aquarell, Eierschale (Wachtel).



Das Schimmern, Hermann
Rohrschach No. 10 | 2,7 x 3,2 cm
(18 x 18 cm), 2020, Silber,
Aquarell, Eierschale (Wachtel).



Greyhound No. 22 | 2,9 x 3,4 cm
(18 x 18 cm), 2022, Silber,
Aquarell, Eierschale (Wachtel).



Greyhound No. 22 | 2,9 x 3,4 cm
(18 x 18 cm), 2022, Silber,
Aquarell, Eierschale (Wachtel).

Künstlerin Isabel Amann | Kunst als Spiegel der Seele - Einladung zur Selbstreflexion.

A close-up, profile view of a woman with short, dark, curly hair, looking towards the left. She is wearing a pink top and a small gold hoop earring. The background is a bright, out-of-focus outdoor setting, possibly a balcony or terrace, with a white building and a blue sky. The lighting is soft and natural, suggesting late afternoon or early morning.

Isabel Amann

Isabel Amanns Kunst ist eine Einladung zur Selbstreflexion. Mit intuitiven, abstrakten Arbeiten, die keine Titel tragen, fordert sie Betrachter dazu auf, eigene Emotionen und Gedanken in ihren Werken zu entdecken. Ihre Reise zur Kunst begann in einer schweren Zeit, doch heute ist sie ihr Ventil und ihre Heimat.



*Detailbild, Kunstwerk Étude deux

Isabel Amann, 1991 im Schwarzwald geboren, hat eine besondere Gabe: Ihre Kunst lädt Menschen dazu ein, in einen Dialog mit ihren eigenen Emotionen zu treten. Ihre Werke sollen anregen und inspirieren, zur Auseinandersetzung anregen und den Betrachtern die Möglichkeit geben, sich mit ihren eigenen Gefühlen und Gedanken auseinanderzusetzen. "Wenn Kunst dich im Herzen berührt", sagt Amann, "dann hast du einen Zugang zu deiner Gefühlswelt gefunden."

Ihre kreative Reise führte sie nach Hiltenfingen bei Augsburg, wo sie heute lebt und arbeitet. Schon früh zeigte sich ihre Liebe zu Farben und Kreativität, doch den kreativen Prozess des Malens entdeckte sie erst 2023 während eines Aufenthalts in einer psychosomatischen Klinik für sich. Dort lernte sie durch die Kunsttherapie, dass Kunst ein Ventil sein kann - ein Weg, um Gedanken und Emotionen zu verarbeiten, ohne von ihnen überwältigt zu werden.

Amanns Kunst lässt sich der Kunstrichtung Intuitiv/Instinct Art zuordnen, eine Form der Kunst, die durch Emotionen und spontane Impulse geprägt ist. Ihre Werke entstehen aus dem Moment heraus, oft inspiriert von ihren eigenen Gefühlslagen und Gedanken. Sie bevorzugt eine Vielzahl von Techniken und Materialien - von Acryl, Gouache und Ölpastell bis hin zu Pigmenten und Ölfarben. Ihre abstrakten Arbeiten auf Karton, Papier oder Leinwand werden oft durch unkonventionelle Materialien wie Glaselemente, Luftpolsterfolie oder Butterbrotpapier ergänzt.

Eines der charakteristischen Merkmale von Amanns Arbeiten ist das bewusste Fehlen von Titeln. "Das Schönste ist, wenn ein Betrachter mich mit in seine Geschichte nimmt, mir erzählt, was er in meinen Bildern sieht," erklärt sie. Ein Titel in einem abstrakten

Bild nimmt dem Betrachter zu viel vorweg und schränkt die Möglichkeit ein, sich in das Werk hineinräumen zu können. Deshalb sind ihre ersten 100 Werke schlicht auf Italienisch durchnummeriert und gehören zur Serie "italiano."

Ihre weiteren Serien sind das Ergebnis inspirierender Kurse, prägender Menschen und ihrer Reise zu sich selbst. "Ich mag es nicht, mich auf ein Format festzulegen", sagt Amann, und so bestehen ihre Serien oft aus unterschiedlichen Arbeiten auf Leinwand oder Papier sowie passenden handgefertigten Karten.

"Neugier führt uns mitten hinein in unser eigenes, wildes, schönes, lebendiges Abenteuer," sagt Amann und betont die Rolle, die die Neugier in ihrem künstlerischen Prozess spielt. Die ersten 100 Bilder ihrer Serie sind bunt und laut - ein Spiegel ihrer selbst, wenn sie sich sicher und willkommen fühlt. Doch im Laufe der Zeit hat sie auch die ruhigeren und minimalistischeren Seiten in sich entdeckt.

Die Kunst ist für Isabel Amann mehr als nur ein Ausdrucksmittel - sie ist eine tiefe innere Heimat. "Die Kunst kann genau das," erklärt sie. "Sie liebt mich bedingungslos, verzeiht alles, kritisiert nie und nimmt mich so, wie ich bin." Sie erlaubt ihr, neugierig zu bleiben, Neues auszuprobieren und sich immer wieder neu zu erfinden.

Isabel Amanns Werke sind mehr als nur Gemälde; sie sind Reflexionsräume, die den Betrachter dazu einladen, tiefer zu gehen, Emotionen zu erforschen und die eigene innere Welt zu entdecken. In einer Zeit, in der vieles oberflächlich und schnelllebig ist, bietet ihre Kunst eine ruhige, intime Begegnung mit dem eigenen Selbst.



Étude deux | 60 x 80 cm, 2024, Canvas.

Étude deux ist eine mixed media Arbeit. Es wurden Acryl, Gouachefarbe sowie Ölpastellkreide und Art Garn verwendet. Dieses Bild gehört zur Serie „Français“.



p&c1



p&c3



p&c5



p&c6



p&c13



p&c19



p&c22

Pazienza e calma | 2024, Kuhiro Paperworks.

p&c 1/3/5/6/13/19/22 sind Auszüge einer Abschlussarbeit eines Intuitiv Art Kurses. Das Thema der Arbeiten war die Auseinandersetzung mit Ruhe und Geduld. Es ist eine mixed media Arbeit, mit Kreide - und Acrylfarbe und Stickelementen, sowie Butterbrotpapier. Diese Bilder gehören zur Serie „Pazienza e calma“.



Anastasia Emmanouilidou

Anastasia Emmanouilidou, geboren 1970 in Düsseldorf, ist die Tochter griechischer Gastarbeiter, die Ende der 60er Jahre unabhängig voneinander nach Deutschland kamen und sich in Bischofswiesen bei Berchtesgaden kennenlernten. Ihre ersten Lebensjahre verbrachte sie ausschließlich in ihrer griechischen Muttersprache, bevor sie im Kindergarten Deutsch lernte. Schon früh entdeckte sie die Kunst als ein starkes Ausdrucksmittel, das ihr half, sich in der neuen Umgebung zurechtzufinden. Farben, Stifte und Papier boten ihr Geborgenheit - der Geruch von Wachsmalstiften und Wasserfarben ist für sie bis heute unvergessen. Schon damals malte sie Segelschiffe und fliegende Fische und erschuf sich ihre eigene Welt voller Fantasie.

Schon in ihrer Schulzeit stand für Emmanouilidou fest, dass sie sich nur mit Kunst beschäftigen wollte. Sie erschuf Collagen, Skulpturen und vieles mehr und fand darin ihre Erfüllung. Ihre Liebe zur Kunst entwickelte sich kontinuierlich weiter. Doch der Traum von einem Studium an der Kunstakademie Düsseldorf blieb unerfüllt - aus Vernunftgründen und aufgrund des väterlichen Rates, "etwas Sinnvolles" zu lernen. Stattdessen erwog sie, Architektur zu studieren, doch auch dieses Ziel änderte sich im Laufe der Zeit. Heute arbeitet sie als erfahrene Bauzeichnerin, doch ihre wahre Leidenschaft blieb immer die Kunst.

Anastasia Emmanouilidou ist eine vielseitige Künstlerin, die sich in verschiedenen kreativen Bereichen bewegt. Sie engagiert sich zum Beispiel im Wagenbau für den Karneval, probiert stets Neues aus und zeigt sich experimentierfreudig. Ihre Kunst ist geprägt von einem Gefühl der Freiheit und einer bewussten Abkehr von starren Regeln. „Keine Langeweile erzeugen, sondern Spannung schaffen“ - so beschreibt sie ihre Arbeitsweise. Mit viel Gefühl und Stimmung bringt sie Ruhe und Unbeschwertheit in ihre Werke, wie es ihr Malbegleiter Wolfgang treffend formuliert.

Aktuell arbeitet Emmanouilidou mit Aquarell, Tusche, Kohle, Kreide und Acryl in Verbindung mit verschiedensten Materialien, um ihre "wunderbaren Bilder" zu gestalten. Andere Ausdrucksformen, wie die Skulptur, sind momentan in den Hintergrund getreten, doch sie hofft, bald wieder daran anknüpfen zu können.

Regelmäßig besucht sie Andrea's Atelier, wo sie in geselliger Runde malt und ihrer Kreativität freien Lauf lässt. Auch zuhause nutzt sie jede freie Minute, um zu malen. Ihre Werke erzählen von der Vielseitigkeit und Offenheit ihrer Persönlichkeit. Für die Zukunft hat sie sich viel vorgenommen und freut sich auf die Zeit, die noch kommt - immer im Einklang mit ihrer Kunst, die für sie keine Grenzen kennt.



Blaue Lagune | 20 x 20 cm, 2024, Acryl.



Ohne Titel | 20 x 20 cm, 2024, Acryl.



Sifnos, Kykladen Insel, Griechenland | 42 x 29,7cm, 2022, Acryl, Aquarell.



Baum des Lebens | 7,2 x 24,2cm,
2022, Acryl, Aquarell.



Andreas Michel

Schon als Kind füllte er Wände und Tische mit seinen Zeichnungen. Heute setzt der Grafikdesigner und Künstler seine kreativen Ideen auf Leinwände und Ahornblätter um. Sein Weg führte ihn über Umwege zu seiner wahren Leidenschaft zurück: die Kunst.

Bereits im Kindesalter entdeckte der heutige Künstler und Grafikdesigner seine Faszination für das Zeichnen. Seine frühen Kritzeleien fanden ihren Platz auf Tischen und Wänden und zeigten schon damals seine Leidenschaft für die Kunst. Schon früh stand für ihn fest, dass er einen kreativen Beruf ergreifen wollte. Während seine Freunde davon träumten, Feuerwehrmann, Polizist oder Arzt zu werden, strebte er jahrelang danach, Comiczeichner zu werden. Doch die Ratschläge seines Umfelds, zunächst eine „handfeste“ Ausbildung abzuschließen, ließen ihn seinen ursprünglichen Plan überdenken.

Statt ein gestalterisches Studium zu beginnen, entschied er sich für eine Ausbildung zum Technischen Produktdesigner. Später folgten ein Bachelor- und Masterstudium im Bereich Industrie- und Engineering Design. Das Zeichnen blieb in dieser Zeit eher ein Hobby, aber seine Leidenschaft für Kunst und Kreativität blieb ungebrochen. Heute arbeitet er als Grafikdesigner in einer konzerninternen Agentur und nutzt seine kreative Energie auch im privaten Umfeld sowie in einem Nebenjob als Kunstmalers. In den letzten Jahren konnte er seine Werke in mehreren Ausstellungen in seiner Umgebung präsentieren.

Seine künstlerische Entwicklung wurde stark von sozialen Medien, Dokumentationen und Ausstellungsbesuchen beeinflusst. Während er vor etwa sechs Jahren noch detailgetreu und realistisch arbeitete, hat sich sein Stil inzwischen gewandelt. Besonders beeindruckt haben ihn die impressionistischen Landschafts- und Stadtszenen von Künstlern wie Gustave Caillebotte. Diese Einflüsse haben ihn dazu bewegt, großzügiger mit Licht und Schatten zu arbeiten und dabei freier in der Gestaltung zu sein. Auch deutsche Landschaftsmaler des 19. Jahrhunderts, wie Ferdinand von Rayski und Paul Baum, haben seine Vorliebe für Naturmotive

geprägt. Sein künstlerischer Prozess variiert je nach Projekt und ist bis heute nicht abgeschlossen. Auch sein Blick für Alltagssituationen und ungewöhnliche Perspektiven hat sich weiterentwickelt und fließt in seine Werke ein.

Die Natur, Kultur und Architektur Thüringens sowie Menschen und Tiere sind für ihn eine ständige Quelle der Inspiration. Seine Frau, der Prozess des Malens und der Thüringer Wald dienen ihm gleichzeitig als "Ladestation für den persönlichen Akku". Bei seinen täglichen Spaziergängen mit seinem Labrador durch die Natur seines Heimatortes sieht er die Umgebung oft im Rahmen eines Leinwandformats. Gerade die ungewöhnlichen und alltäglichen Motive animieren ihn dazu, regelmäßig sein Smartphone für Schnappschüsse zu zücken und mögliche zukünftige Motive zu sammeln.

Seine Werke setzt er inzwischen vor allem in Ölmalerei um, meist auf Leinwände oder getrocknete Ahornblätter. Ihn reizt die hohe Farbreinheit und die Textur der Ölfarbe, die den Bildern eine besondere Tiefe verleiht. Die lange Trocknungszeit erlaubt es ihm, auch nach Tagen noch Farben auf der Leinwand zu mischen. Mit Pinsel, Spachtel oder Fingern trägt er die Farbe auf und experimentiert auch mit der Abtragung durch Zahnstochern oder Spachteln, um interessante Effekte zu erzielen. Die Ahornblätter brechen das geometrische Leinwandformat auf und bilden eine passende Symbiose zu den meist dargestellten Naturmotiven.

Doch auch Zeichnungen von Porträts mit Bleistift, Kohle oder Buntstift sowie Illustrationen bieten ihm eine willkommene Abwechslung. In Zukunft möchte er sein künstlerisches Spektrum erweitern und Buchillustrationen erschaffen, um seine Kunst mit einer weiteren Leidenschaft, der Literatur, zu verbinden.

Instagram: @andreasmi.art
www.amichelart.de



Dr. Wald | 50 x 100 cm, 2023, Öl auf Leinwand.

Natur erzeugt für mich mit ihrem Duft und ihrer entspannenden Atmosphäre eine ganz besondere Wirkung. Die Tiefe des Waldes kann man in dieser Umsetzung als Ölgemälde nur erahnen, dennoch repräsentiert es für mich Naturverbundenheit und ein Stück Heimat. Details wurden hier lediglich angedeutet, der Schwerpunkt liegt auf dem zentralen Lichteinfall.



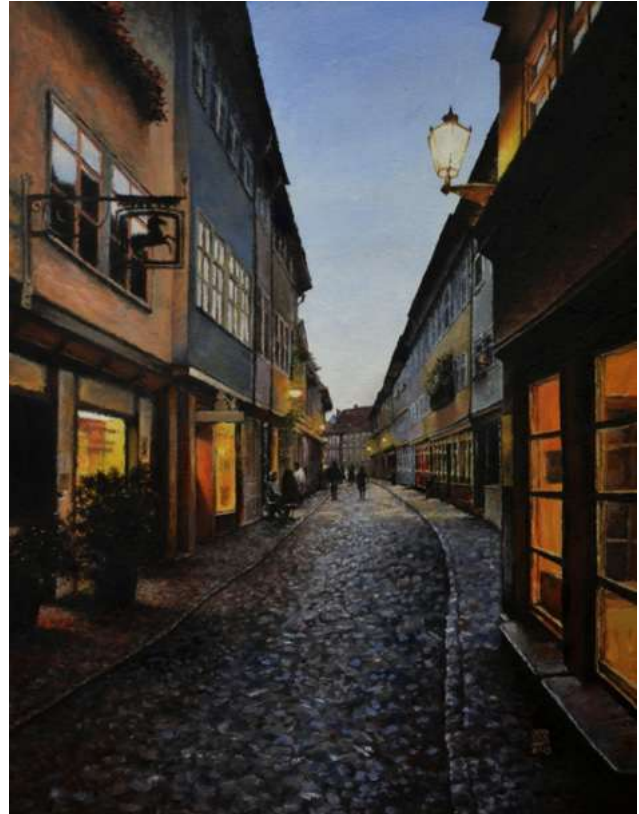
Charlie | 50 x 100 cm, 2024, Öl auf Leinwand.

Als Urlaubserinnerung an einen österreichischen Bergsee und typische Freizeitbeschäftigung meines Hundes wurde dieses Motiv letztendlich die Vorlage für ein Ölgemälde. Innerhalb von 27h habe ich versucht, die Nuancen und Einfärbungen des Wassers sowie Entschlossenheit des „Protagonisten“ einzufangen.



Glück und Geborgenheit | 42 x 59 cm,
Kohle/Bleistift auf Karton.

In dieser Zeichnung habe ich mit meiner Frau meine größte Muse und Kritikerin dargestellt. In ungezählten Stunden wurden mit Bleistiften unterschiedlicher Härte sowie Kohle Feinheiten wie Haare, Haut oder Details auf der Kleidung dargestellt, um den Moments des Lächelns in einer kreativen Art und Weise festzuhalten.



Die Krämerbrücke | 36 x 48 cm, 2019, Öl auf
Papier.

Die Kultur Erfurts spiegelt sich auch in seiner Architektur wider; die Eindrücke und Faszination dieser bewohnten Brücke begeistern bei jedem Besuch aufs Neue. So hat mich die Krämerbrücke als Treffpunkt und Wahrzeichen der Stadt zu diesem Ölgemälde inspiriert, in welchem ich die besondere Licht- und Schattensituation eingefangen habe.

Künstler Sven Liesy | Farbenblind, aber nicht farblos: Sven Liesy und seine Vision des Neoexpressionismus.

Sven Liesy

Sven Liesy, ein Künstler aus Hannover, definiert den Neoexpressionismus neu – und das mit einer besonderen Herausforderung: Farbenblindheit. Seine Werke, geprägt von intensiven Farbkombinationen und mutigen Linien, zeigen, dass wahre Kunst keine Grenzen kennt. Liesy verwandelt seine Einschränkung in eine künstlerische Stärke, die ihn von anderen abhebt und ihm internationale Anerkennung einbringt.

Sven Liesy, ein 37-jähriger Künstler aus Hannover, erregt die Aufmerksamkeit der Kunstwelt durch seine außergewöhnlichen Werke im Neoexpressionismus. Seine Gemälde zeichnen sich durch schillernde Farben, eine einzigartige Linienführung und eine spürbare Tiefe aus. Was Liesys Kunst besonders bemerkenswert macht, ist seine Farbenblindheit – ein vermeintliches Handicap, das ihm zu einem unverwechselbaren Stil verholfen hat. Seine spezielle Perspektive auf Farben und Formen verleiht seinen Arbeiten eine emotionale Tiefe, die seinesgleichen sucht.

Liesys einzigartige Sichtweise und sein Talent blieben auch den Medien nicht verborgen. So berichteten bereits renommierte Publikationen wie die Hannoversche Allgemeine Zeitung, der Mannheimer Morgen, die Kreiszeitung, die Osnabrücker Rundschau, das City Glow Magazin und das Closeup Kunstmagazin über seine Kunst. Auch im Fernsehen war er schon präsent, mit Berichten im NDR, RTL und HI. Seine Arbeiten und sein außergewöhnlicher Werdegang erwecken Aufmerksamkeit – sowohl bei Kunstliebhabern als auch bei den Medien.

Auch Prominente sind auf Liesy aufmerksam geworden. Persönlichkeiten wie Amir Hosseiny, Jan-Josef Liefers, Daniel Steiner, Sven Martinek und die Band Culcha Candela zählen zu seinen Fans und besitzen handbemalte Taschen von ihm. In den sozialen Medien, insbesondere auf Instagram, folgen ihm fast 3.000 Menschen, die seine künstlerischen Entwicklungen und Werke begeistert verfolgen.

Im Raum Hannover hat sich Sven Liesy als der gefragteste Neoexpressionist etabliert. Seine Werke haben aber auch international Anerkennung gefunden. Neben zahlreichen kleinen Ausstellungen in Deutschland war er bereits im Jupiterin Hamburg, im Popup-Store Hameln, im Kunstladen Hannover und in internationalen Galerien wie dem Hong Art Museum in China, der Red Dot Miami, der Casa del Arte in Spanien und auf der ARTE in Osnabrück zu sehen. Weitere Stationen seiner Ausstellungen waren die

CuxArt, die Weinmeisterei im Studio Hamburg, das ArtDeco Hanger Event und die After-Works von Poshvision. Zudem wurde er für den europäischen Kunstpreis in Italien nominiert und war bei der Galerie K43 in Hannover unter Vertrag. Einige seiner Werke sind auf den Internet-Galerien Artsolitaire von Arsmundi, Poshvision und der Kunstgalerie CC in Hannover vertreten.

Seine bisherige künstlerische Laufbahn ist beeindruckend. Die Zahl seiner verkauften Werke beläuft sich derzeit auf 72 Stück. Zwei seiner größten und bedeutendsten Projekte sind eine etwa sieben Meter lange und drei Meter hohe Wand im Garten des Lo&Go von Rolf Eisenmenger in Hannover sowie die kunstvolle Bemalung eines Hillman Oldtimers aus dem Jahr 1936. Beide Werke zeigen seine Fähigkeit, großformatige Kunstwerke zu schaffen, die sowohl in ihrer Größe als auch in ihrer emotionalen Tiefe beeindrucken.

Zusammenarbeiten und Kooperationen sind ein wichtiger Teil seines Schaffens. In der Vergangenheit arbeitete er bereits mit Ulli Hahn und Rolf Eisenmenger zusammen. Derzeit ist eine Kooperation mit Niemand Gin in Planung. Auch soziale Projekte liegen ihm sehr am Herzen. In seiner alten Heimat Ludwigshafen nahm Liesy an einem Kunstcamp im Jugendzentrum teil, um dort Kindern und Jugendlichen die Schönheit der Kunst näherzubringen. Im Oktober wird er dort einen einwöchigen Kunst-Workshop für junge Menschen leiten. Weitere soziale Projekte, sowohl in Ludwigshafen als auch in Osnabrück, sind bereits in Planung.

Sven Liesy ist mehr als nur ein Künstler; er ist ein kreativer Visionär, der es versteht, seine Farbenblindheit in eine Stärke zu verwandeln. Seine Kunst erzählt Geschichten, löst Emotionen aus und inspiriert Menschen weltweit. Mit jedem seiner Werke schafft er es, die Grenzen der Wahrnehmung neu zu definieren und die Kunstwelt ein Stück weit bunter zu machen.

Instagram: @liesy_art
www.liesy-art.com



20240412_154716



20240323_195204



20240418_182306



Annamaria De Vero

Instagram: @annamadevero
www.abtractvision.com

Annamaria De Vero, geboren 1964 in Neapel, Süditalien, fand ihren Weg 1980 nach Deutschland, wo sie sich in der Nähe von Frankfurt am Main niederließ. Ihre künstlerische Begabung, die sie ihren verstorbenen Vater zuschreibt, prägt nicht nur sie, sondern auch ihre beiden Geschwister. Seit ihrer Kindheit ist sie von kreativen Ausdrucksformen wie Malen, Modellieren, Nähen und Kreieren von Kleidungsstücken fasziniert. Doch es ist die abstrakte Kunst, die sie besonders in ihren Bann zieht und die ihren künstlerischen Weg am meisten prägt.

Ihre Liebe zur abstrakten Darstellung hat in den letzten Jahren zur Entstehung von "Abstractvision" geführt - einer kontinuierlichen Weiterentwicklung ihrer einzigartigen Kunstform, die sich jeden Tag neu entfaltet. Für De Vero ist "Structureart" die befreidendste Form des künstlerischen Ausdrucks. Der Umgang mit Struktur- und Modelliermassen, Farben und verschiedenen Medien hat für sie eine meditative Wirkung. „Es lässt mich die ganze Welt um mich herum vergessen“, sagt sie.

De Veros Werke sind geprägt von einer intensiven Auseinandersetzung mit Textur und Struktur, die eine besondere Tiefe und Ausdruckskraft erzeugen. Durch die Kombination verschiedener Materialien und Techniken schafft sie eine sensorische Erfahrung, die Betrachter in ihren Bann zieht und sie dazu einlädt, in eine neue Realität einzutauchen.

Für De Vero ist es entscheidend, dass der Betrachter sich völlig öffnet und die rationale Welt des Kopfes hinter sich lässt. Ihre Kunst fordert auf, sich dem Spiel der Formen, Farben und Lichtreflexionen hinzugeben, um das Werk wirklich zu erleben. "Es geht darum, das innere Kind freizulassen," erklärt sie, "sich selbst zu erlauben, zu entdecken und zu staunen, ohne Vorbehalte und ohne Begrenzungen."

Annamaria De Vero erschafft mit "Abstractvision" nicht nur Kunstwerke, sondern Momente des Innehaltens und der Reflexion. Ihre Arbeiten sind mehr als bloße Objekte - sie sind Einladungen, die Welt mit anderen Augen zu sehen und die eigene Wahrnehmung neu zu definieren.



Earth | 50 x 50cm, Acrylfarben und Strukturpaste sowie Modelliermasse auf runde Leinwand, Ergänzung zu „Vulcano“. Mutter Erde als Quelle aller Lebensformen birgt das „Gold des lebens“ in sich.



Vulcano | 50 x 50cm, Acrylfarben und Strukturpaste sowie Modelliermasse auf Leinwand. Inspiration durch meiner Heimatstadt Neapel, der Vesuv war mein stetiger „Begleiter“.



Meteor | 120 x 40cm, Acrylfarben und Strukturpaste auf Leinwand, das All ist weit und doch so nahe.



Dr. Laeth Al-Bayati

Dr. Laeth Al-Bayati, ein Künstler mit einem tiefen Verständnis für die vielschichtigen Dimensionen menschlicher und natürlicher Erfahrung, schafft Werke, die zwischen Kontrast, Raum und Atmosphäre oszillieren. Seine Gemälde, oft geprägt von Landschaften und symbolischen Darstellungen, laden den Betrachter ein, sich mit den Dissonanzen und Schönheiten des Lebens auseinanderzusetzen.



Abyssos II | 2024, Malerei.



*Detailbild, Kunstwerk Abysos II

Dr. Laeth Al-Bayati beschäftigt sich in seiner Kunst mit den komplexen Spannungsfeldern, die sich zwischen der Natur und der menschlichen Erfahrung eröffnen. Seine Werke entstehen aus der Begegnung dieser beiden Welten, die er als „Natur“ und „Natur des Menschen“ beschreibt. Mit einem Fokus auf die Kontraste zwischen ihnen geht es ihm um die Dissonanzen, die Irritationen und manchmal auch die Verstörung, die entstehen, wenn diese zwei Sphären aufeinandertreffen. Zugleich bietet seine Kunst dem Betrachter Raum, sich von der Tiefe und den subtilen Nuancen dieser Kontraste berühren zu lassen.

Seine Bilder sind von einer begrenzten Farbpalette geprägt, die oft Landschafts- oder Tierelemente als symbolisch-metaphorische Darstellungen nutzt. Diese Elemente treffen auf Darstellungen, die die „Natur des Menschen“ reflektieren, und so entsteht eine kraftvolle Wechselwirkung. Al-Bayatıs Werke bewegen sich zwischen gegenständlicher Darstellung und semi-abstrakten Techniken, die eine diffuse Ästhetik erzeugen. Dabei sind seine Gemälde keine bloßen Abbilder der Realität, sondern schaffen emotionale Resonanzräume, die den Betrachter dazu einladen, sich in diesen zu verlieren oder neue Bedeutungen zu finden.

Der Schaffensprozess von Al-Bayati gleicht einem Spiel mit Unwägbarkeiten. Die künstlerische Umformung von Räumen und Atmosphären verläuft selten vorhersehbar und führt häufig zu unerwarteten Ergebnissen. Dabei versteht er den Begriff des "Raumes" in einem erweiterten Sinn - nicht nur als physische Begrenzung, sondern auch als Denk- und Empfindungsraum. Der künstlerische Prozess wird zu

einer Form der Bewegung des Denkens und der sinnlich-ästhetischen Wahrnehmung. Er ist von kreativer Unruhe geprägt und oszilliert zwischen verschiedenen Ausdrucksformen und Themen.

Seine Malerei ist ein permanenter, doch nie endgültiger Akt. Die Bedeutung seiner Werke liegt nicht nur in ihrem ästhetischen Endprodukt, sondern auch in der Art und Weise, wie sie die Betrachter berühren und in ihnen Emotionen wecken. Das Resultat ist eine Interaktion, die nicht linear oder fixiert ist, sondern immer wieder neue Interpretationen zulässt.

Für Dr. Laeth Al-Bayati ist es wichtig, dass seine Werke aus sich selbst heraus wirken - oder eben nicht. Daher vermeidet er es, seine Kunst inhaltlich zu erläutern oder vorab zu interpretieren. Die Bilder sollen auf den Betrachter wirken und ihn herausfordern, sich der eigenen Reaktion bewusst zu werden, ohne vorherige Anleitung oder Erklärung. Diese Offenheit in der Wahrnehmung erlaubt es den Betrachtenden, ihre eigenen Empfindungen und Gedanken in die Werke einzubringen.

Seine Kunst findet Ausdruck sowohl in klassischen Gemälden auf Leinwand als auch in raumgreifenden Projekten der Wandmalerei, die in Auftrag gegeben werden. In beiden Fällen geht es Al-Bayati darum, soziale und atmosphärische Phänomene zu erforschen und auf einzigartige Weise zu präsentieren. Seine Arbeiten regen dazu an, die menschliche Erfahrung in all ihren Nuancen zu durchdringen und laden zu einer intensiven Auseinandersetzung mit der Kunst und der eigenen Wahrnehmung ein.



Injured | 2013, Malerei.



Escape | 2019, Malerei.



Äskulap | 2021, Malerei.



Annika Merl

Für Annika Merl ist Kunst mehr als nur ein Hobby - sie ist eine tiefe Leidenschaft und ein wertvoller Ausgleich zu ihrem Berufsleben. Die 1991 in München geborene Künstlerin arbeitet hauptberuflich als Projektmanagerin in der IT, wo sie täglich mit komplexen technischen Herausforderungen konfrontiert wird. Ihre kreative Seite lebt sie seit Anfang 2023 als freiberufliche Künstlerin aus, wobei ihre besondere Faszination der Technik des Acryl Pouring gilt.

Acryl Pouring, eine Technik, bei der flüssige Acrylfarben auf die Leinwand gegossen werden, ermöglicht es Merl, ihre Gedanken zur Ruhe zu bringen und ihre Kreativität auf einzigartige Weise auszudrücken. Durch das Mischen und Fließen der Farben entstehen beeindruckende Muster und Strukturen, die in ihrer Einzigartigkeit nicht reproduzierbar sind. Diese Methode erfordert sowohl Geduld als auch ein gewisses Maß an Kontrolle, um ein harmonisches Zusammenspiel der Farben zu erreichen, ohne dass sie ineinander überlaufen und ihre Intensität verlieren.

Die Werke von Annika Merl reflektieren ihre tiefe Verbundenheit zur Natur. Sie sieht die fließenden Farben und lebhaften Töne als Mittel, um die Dynamik und Energie der Natur zu erfassen - sowohl ihre Lebendigkeit als auch ihre Ruhe. Das Acryl Pouring erlaubt es ihr, die fließenden Bewegungen der Natur

auf die Leinwand zu bringen und dabei die subtilen Übergänge und harmonischen Farbverläufe einzufangen, die in der natürlichen Welt oft übersehen werden.

In ihrer Kunst hebt Merl den Kontrast und die Verbindung zwischen den verschiedenen Elementen der Natur hervor. Ihre Werke spiegeln die Essenz der natürlichen Welt wider, die uns umgibt und in der wir uns selbst wiederfinden können. Die fließenden Bewegungen der Farben symbolisieren den ständigen Wandel und den Fluss des Lebens, während die leuchtenden Töne die Schönheit und Vielfalt der Natur betonen.

Für Annika Merl ist der kreative Prozess mehr als nur das Erschaffen eines Kunstwerks; es ist eine meditative Reise, die sie aus dem hektischen Alltag herausholt und ihr ermöglicht, tief in ihre eigenen Gedanken und Gefühle einzutauchen. Sie hofft, dass ihre Werke die Betrachter dazu inspirieren, die Natur aus einer neuen Perspektive zu sehen und ihre eigene Verbindung zur Welt um sie herum zu erkennen.

Durch ihre Kunst möchte Annika Merl die Menschen ermutigen, die natürlichen Wunder, die uns umgeben, bewusster wahrzunehmen und zu schätzen. Ihre Arbeiten laden ein zur Reflexion, zum Innehalten und zum Staunen - über die Natur, die Kunst und das Leben selbst.

Instagram: @anni.merl
www.annika-merl.de



Zwischen Stille und Sturm | 80 x 80 cm, 2024, Acryl Pouring Medium und Acryl Marker auf Leinwand.

Das Gemälde fängt die majestätische Schönheit eines alaskischen Gletschers ein, während es die fragile Balance zwischen unberührter Natur und menschlicher Einflussnahme symbolisiert



Fjord und Fjell | 40 x 30cm, 2024, Acryl mit Pouring Medium auf Leinwand.

Fjord und Fjell ist ein Kunstwerk, das die harmonische Ruhe der Natur einfängt, inspiriert von einer Reise ins Land des Fjorde.

Künstlerin Stefanie Morgenthal | Vom Werbegenie zur Meisterin der Farben.

Stefanie Morgenthal

Stefanie Morgenthal ist eine zeitgenössische Künstlerin, deren Werk sich durch die kraftvolle Verwendung von Farben, Formen und Texturen auszeichnet. **Inspiriert** von Emotionen und inneren Landschaften, schafft sie Kunstwerke, die eine tiefe emotionale Resonanz beim Betrachter erzeugen. Ihre Arbeit ist eine Erkundung der menschlichen Seele und der komplexen Beziehung zwischen Individuum und Umwelt. Durch die Verwendung von kräftigen Farben wie Pink und die Schaffung außergewöhnlicher Strukturen lädt sie den Betrachter ein, in eine Welt der Sinnlichkeit und Lebendigkeit einzutauchen. Stefanie Morgenthals Kunstwerke wurden in verschiedenen Ausstellungen und Galerien. Ihre Arbeit ist eine Hommage an die Schönheit des Lebens und eine Einladung, sich mit den tiefsten Gefühlen und Sehnsüchten der menschlichen Erfahrung auseinanderzusetzen.



NA&

Im Jahr 2009 begann ein neues Kapitel im Leben von Stefanie Morgenthal, als sie ihre eigene Werbeagentur gründete. Diese Entscheidung markierte den Startpunkt einer außergewöhnlichen Reise in die Welt der Kunst. Stefanie, geboren 1979, hatte schon immer ein Auge für das Schöne und das Ausdrucksstarke. In ihrer Werbeagentur entfaltete sie ihr Talent, indem sie Marken und Ideen mit kreativer Energie zum Leben erweckte. Doch bald spürte sie, dass in den kommerziellen Rahmen ihrer Arbeit ihre wahre künstlerische Stimme gedämpft wurde.

Ende 2021, als die Grenzen der Werbewelt immer enger wurden, fand Stefanie Morgenthal durch einen Wendepunkt in ihrem Leben zur Malerei. Diese Entdeckung kam in einem Moment persönlicher Herausforderung, fast einem Burnout nahe, und entfachte in ihr ein Feuer, das sie zu neuen künstlerischen Ufern führte. Die Malerei wurde zu ihrem Ausdrucksmittel, einer Sprache, die weit über die Grenzen der Werbung hinausging.

In ihren Werken kombiniert Stefanie lebendige, leuchtende Farben mit einer tiefen, vielschichtigen Textur. Diese Einzigartigkeit in ihrer Kunst entsteht

durch eine besondere Technik, die sie selbst entwickelt hat - eine Fusion aus verschiedenen Materialien, die ihren Bildern eine unverwechselbare Dynamik und Tiefe verleiht. Ihre Kunstwerke sind nicht nur visuell beeindruckend, sondern auch Ausdruck ihrer inneren Reise und Transformation.

Seitdem sie ihre wahre Berufung in der Malerei gefunden hat, genießt Stefanie Morgenthal wachsende Anerkennung in der Kunstszene. Ihre Arbeiten finden immer mehr Anklang bei Sammlern und Kunstliebhabern, und ihre einzigartige künstlerische Handschrift etabliert sich zunehmend in der Welt der Kunst. Ihre Vision ist es, durch ihre Kunstwerke, die mit leidenschaftlichen Farben und intensiven Emotionen durchtränkt sind, Menschen zu inspirieren und zu berühren.

Stefanie arbeitet heute in Gladbeck, wo sie in einem Umfeld lebt, das sie ständig inspiriert und herausfordert. Ihre Kunst ist ein lebendiger Beweis ihrer Entwicklung und ihres Wachstums, eine Quelle der Inspiration für alle, die den Mut haben, ihre eigenen kreativen Pfade zu verfolgen.



Second Chance



schimmernde Horizonte

Jessie Beard



Instagram: @jessiebeard_art
www.jessiebeardart.com



Instagram: [@jessiebeard_art](https://www.instagram.com/jessiebeard_art)
www.jessiebeardart.com

Das Magazin für meine Kunst!

 **EGAL OB PROFI ODER ANFÄNGER**

OHNE BEWERBUNG, DIREKT INS MAGAZIN
- Gib deiner Kunst endlich Premium-Status!

Sichere dir das Angebot noch heute und ergattere dir ein
Platz im MeisterWERK Kunstfachmagazin.

www.zehleartmagazin.de



#ZEHLEARTMAGAZINonline